2-KANAL-STEREO-
KASSETTENBANDGERÄT

PLATINE DE MAGNETOPHONE
A CASSETTE STEREO 2 CANAUX

CT-F6060

BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI

HG

PIONEER®

WICHTIG—NETZSPANNUNG

Das CT-F6060 ist mit einem Netzspannungswähler an der Geräterückseite ausgestattet (Abb. A). Dieser ist normalerweise auf 220V voreingestellt. Wenn daher das Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen oder in einem anderen Gebiet benutzt wird, ist es wichtig, nachzuprüfen, ob der Wähler auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist.

UMSTELLEN DES NETZSPANNUNGSWÄHLERS

1. Trennen Sie das Netzkabel.
2. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubenzieher, um die Sicherungs-Einschraubfassung und die Sicherung zu entfernen.
3. Ziehen Sie den Netzwahlstecker aus der Steckfassung.
4. Drehen Sie den Stecker, bis die Aussparung auf die richtige Netzspannungsmarkierung an der Geräterückseite ausgerichtet ist, und stecken Sie ihn dann wieder in die Steckfassung.
5. Schrauben Sie die Sicherungs-Einschraubfassung und die Sicherung wieder ein.

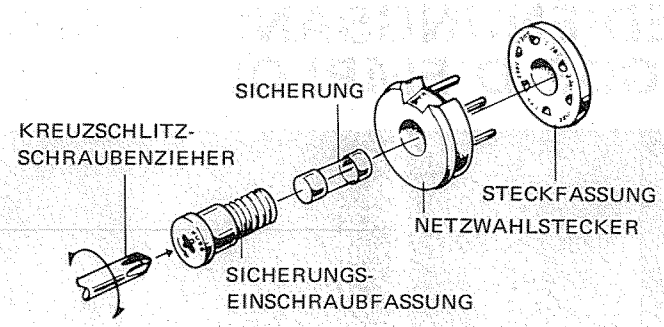


Abb. A

HINWEISE FÜR DIE HANDHABUNG VON KASSETTEN

Überprüfen Sie das Band vor Aufzeichnungen

Bevor Sie Aufzeichnungen durchführen, lassen Sie das Band zunächst schnell durchlaufen und spulen es zurück. Dadurch wird verhindert, daß Aufzeichnungen durch Festklemmen des Bandes oder unregelmäßigen Bandlauf beeinträchtigt werden.

Berücksichtigen Sie das Vorspannband

Vorspannband (das nicht bespielt werden kann) ist am Anfang des Kassettenbandes vorhanden. Da es ungefähr 5 Sekunden dauert, bis das Vorspannband die Tonköpfe durchlaufen hat, sollten Sie dies bei Beginn einer Aufzeichnung berücksichtigen.

Berühren Sie das Band nicht

Berühren Sie die Bandoberfläche nicht direkt mit der Hand, weil dadurch möglicherweise Tonausfälle verursacht werden können.

Lassen Sie die Köpfe nach dem Reinigen trocknen

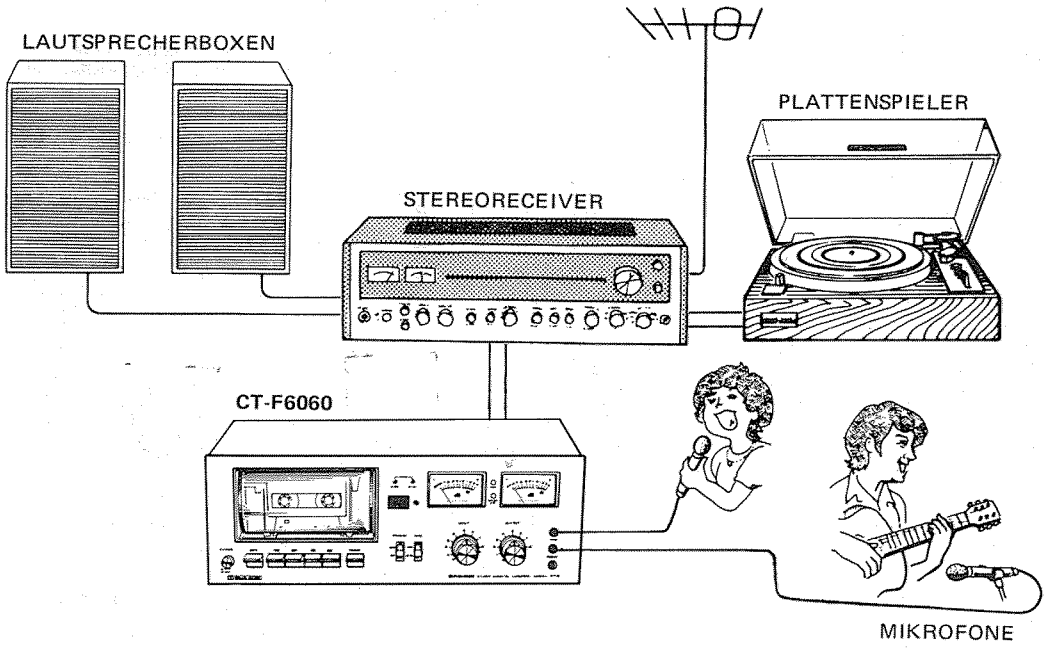
Nach dem Reinigen der Köpfe mit einer Kopfreinigungsflüssigkeit sollten Sie diese vor Einsetzen einer Bandkassette vollkommen (2~3 Minuten lang) trocknen lassen.

Kassettenaufbewahrung

Vermeiden Sie es, unbedeckte Kassetten aufzubewahren. Bewahren Sie diese in ihren Einzelschachteln auf, um sie gegen Staub, Schmutz und Loswickeln des Bandes zu schützen. Wählen Sie einen Aufbewahrungsplatz, der frei von Staub, Schmutz, Öl und Magnetfeldern ist.

VERWENDUNG DES CT-F6060

- Stereo- und Mono-Wiedergabe von im Handel erhältlichen bespielten Musikbändern.
- Aufzeichnungen von UKW-Sendungen und Schallplatten.
- Stereo- oder Mono-Direktaufzeichnungen über die Mikrofone.



DER RICHTIGE PLATZ FÜR IHR GERÄT

Stellen Sie das CT-F6060 nicht an den folgenden Plätzen auf, die die Klangqualität beeinträchtigen oder Betriebsstörungen verursachen können.

- In direktem Sonnenlicht, in der Nähe von Heizgeräten oder anderen Wärmequellen.
- An Plätzen mit schlechter Lüftung oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- An staubigen Plätzen.
- In der Nähe von Magnetfelder erzeugenden Geräten (Fernsehgeräten, Motoren, Transformatoren usw.)
- Auf unebenen oder unstabilen Unterlagen.

BEDIENUNGSELEMENTE AN DER FRONTPLATTE

NETZSCHALTER

Drücken Sie diesen Schalter, um das Gerät einzuschalten. Die Lampen für die Pegelanzeiger und die Innenbeleuchtung leuchten auf. Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie diesen Schalter nochmals, damit er ausrastet.

KASSETTENFACHTÜR

Öffnen und schließen Sie die Tür vorsichtig von Hand. Um Band und Laufwerk vor Staub zu schützen, sollten Sie die Tür, wenn immer möglich, schließen.

BANDLÄNGENZÄHLWERK

Zeigt die Bandlaufposition an.

RÜCKSTELLKNOPF (RESET)

Durch Drücken dieses Knopfes wird das Bandlängenzählwerk auf "000" zurückgestellt.

CrO_2-ANZEIGELAMPE

Leuchtet bei Verwendung von Chrombändern auf. Leuchtet außerdem auf, wenn sich im Kassettenfach keine Kassette befindet.

Fe-Cr-ANZEIGELAMPE

Leuchtet auf, wenn der Bandwahlschalter (TAPE) auf Fe-Cr (für Ferrichrombänder) eingestellt ist.

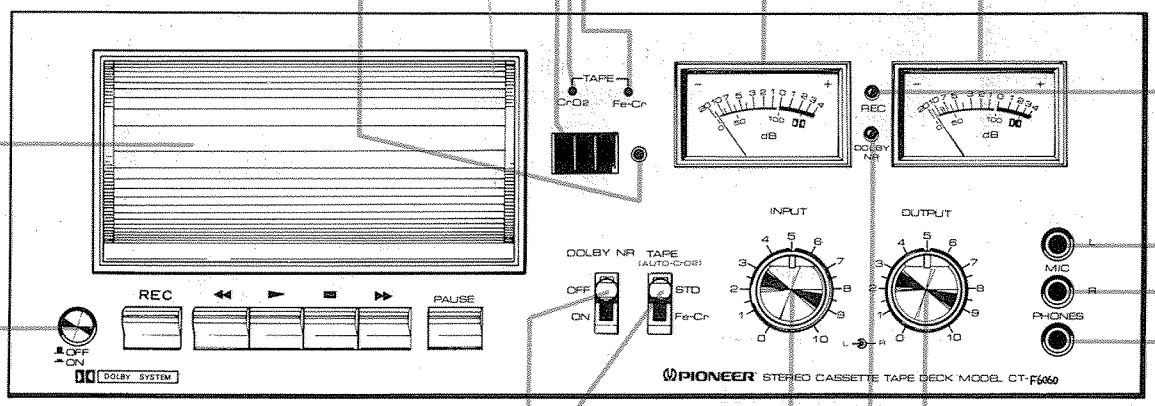
PEGELANZEIGER

Zeigen während der Aufnahme den Eingangspegel und während der Wiedergabe den Ausgangspegel an.

AUFNAHMEANZEIGELAMPE (REC)

Leuchtet während einer Aufnahme rot auf.

ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie vor dem Durchführen einer Aufnahme darauf, daß die Aufnahmeanzeigelampe (REC) aufleuchtet.



* DOLBY-GERÄUSCHUNTERDRÜCKUNGS-SCHALTER (DOLBY NR)

Stellen Sie diesen Schalter auf die Stellung ON (Ein), um das eingebaute Dolbysystem zur Durchführung von Dolby-Aufnahme oder -Wiedergabe von Bändern zu verwenden, die nach dem Dolby-Verfahren bespielt wurden.

BANDWAHLSCHALTER (TAPE)

Verwenden Sie den Schalter je nach Bandsorte.

STD: Bei Verwendung von Standard- oder rauscharmen Hochleistungsbändern.

Fe-Cr: Bei Verwendung von Ferrichrombändern.

Für Chrombänder ist eine Umschaltautomatik vorhanden, so daß ein manuelles Umschalten nicht erforderlich ist. Achten Sie darauf, Chrombandkassetten zu verwenden, die zusätzliche Abtastlöcher aufweisen (siehe Seite 12). Chrombandkassetten ohne derartige Löcher können nicht verwendet werden, da sonst die Umschaltautomatik nicht funktioniert.

EINGANGSPEGELREGLER (INPUT)

Zum Regeln des Aufnahmesignal-Eingangspegels von den mit INPUT (REC), DIN REC/PLAY und MIC bezeichneten Anschlußbuchsen. Der äußere Knopf dient zum Regeln des rechten (R) Kanals und der innere Knopf zum Regeln des linken (L) Kanals. Beobachten Sie beim Einregeln die Pegelanzeiger.

DOLBY-ANZEIGELAMPE (DOLBY NR)

Leuchtet zur Anzeige von Dolby-Aufzeichnungen oder -Wiedergabe auf.

AUSGANGSPEGELREGLER (OUTPUT)

Zum Einstellen des Ausgangssignalpegels bei Wiedergabe. Der äußere Knopf dient zum Regeln des rechten (R) Kanals und der innere Knopf zum Regeln des linken (L) Kanals.

KOPFHÖRERBUCHSE (PHONES)

Ausgangsbuchse für Stereokopfhörer. Diese kann zum Mitverfolgen der Aufnahmebedingungen oder für individuellen Hörgenuß verwendet werden.

VORSICHT:
Schließen Sie an diese Buchse kein Mikrofon an, da dieses beschädigt werden kann.

MIKROFONBUCHSEN (MIC)

Um Mikrofone für Aufzeichnungen zu verwenden, schließen Sie sie an diese Buchsen an. Schließen Sie das Mikrofon für den linken Kanal an die linke (L) Buchse und das Mikrofon für den rechten Kanal an die rechte (R) Buchse an.

ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie darauf, die Mikrofone zu trennen, wenn Sie diese nicht benutzen. Falls sie angeschlossen bleiben, kann eine an die mit LINE INPUT (REC) oder DIN REC/PLAY bezeichneten Buchsen angeschlossene Programmquelle nicht aufgezeichnet werden.

● Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories, Inc.

* Dolby und ◻◻ sind Warenzeichen der Dolby Laboratories, Inc.

BEDIENUNGSHEBEL

AUFNAHME (REC)

Drücken Sie diesen Hebel für Aufnahmen zusammen mit dem Vorlaufhebel (▶).

VORLAUF (▶)

Drücken Sie diesen Hebel zum Abspielen des Bandes. Drücken Sie ihn für Aufnahmen zusammen mit dem Aufnahmehebel (REC) nieder. (Das Band wird von links nach rechts umgespult.)

RÜCKSPULEN (◀◀)

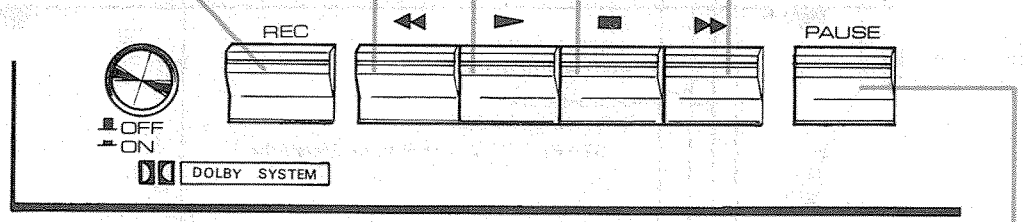
Drücken Sie diesen Hebel zum Rückspulen des Bandes. (Das Band wird von rechts nach links umgespult.)

STOPP (■)

Drücken Sie diesen Hebel, um den Bandlauf anzuhalten und die anderen Bedienungshebel auszurasten.

SCHNELLVORLAUF (▶▶)

Drücken Sie diesen Hebel für Schnellvorlauf des Bandes. (Das Band wird von links nach rechts umgespult.)



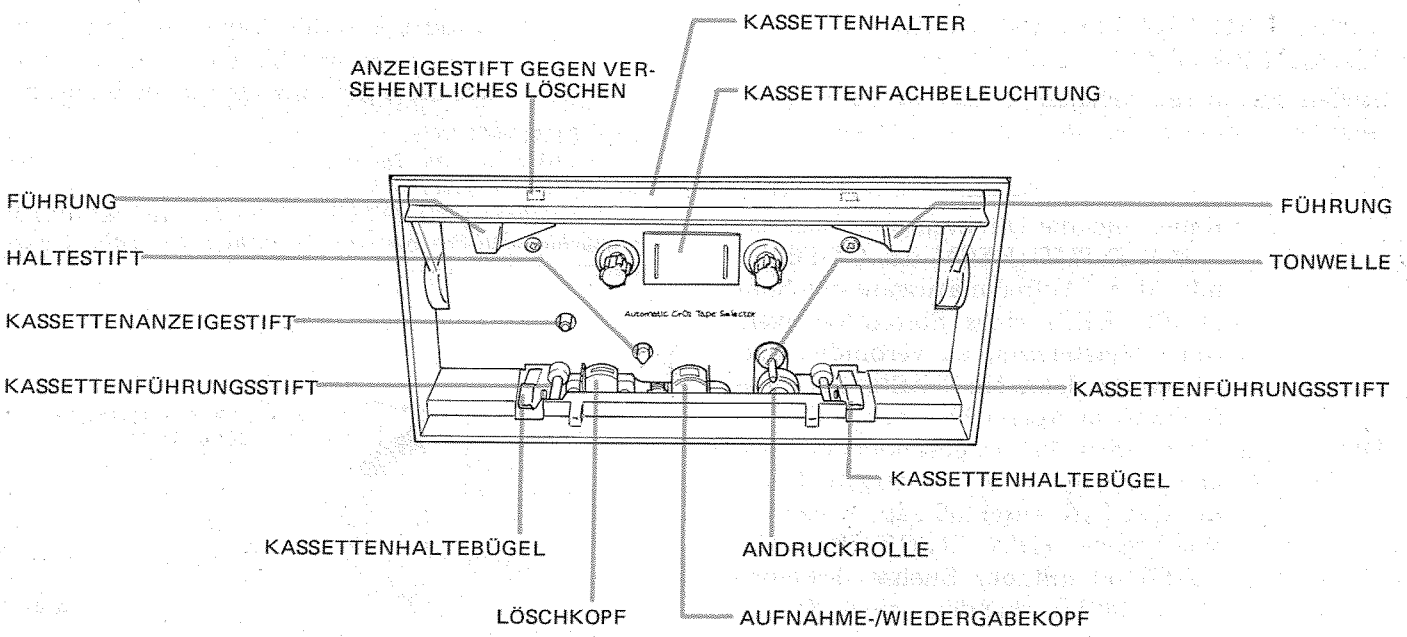
PAUSENHEBEL (PAUSE)

Drücken Sie diesen Hebel bei Aufnahme oder Wiedergabe, um den Bandlauf vorübergehend anzuhalten. Drücken Sie den Hebel zum Ausrasten, um das Band wieder vorlaufen zu lassen.

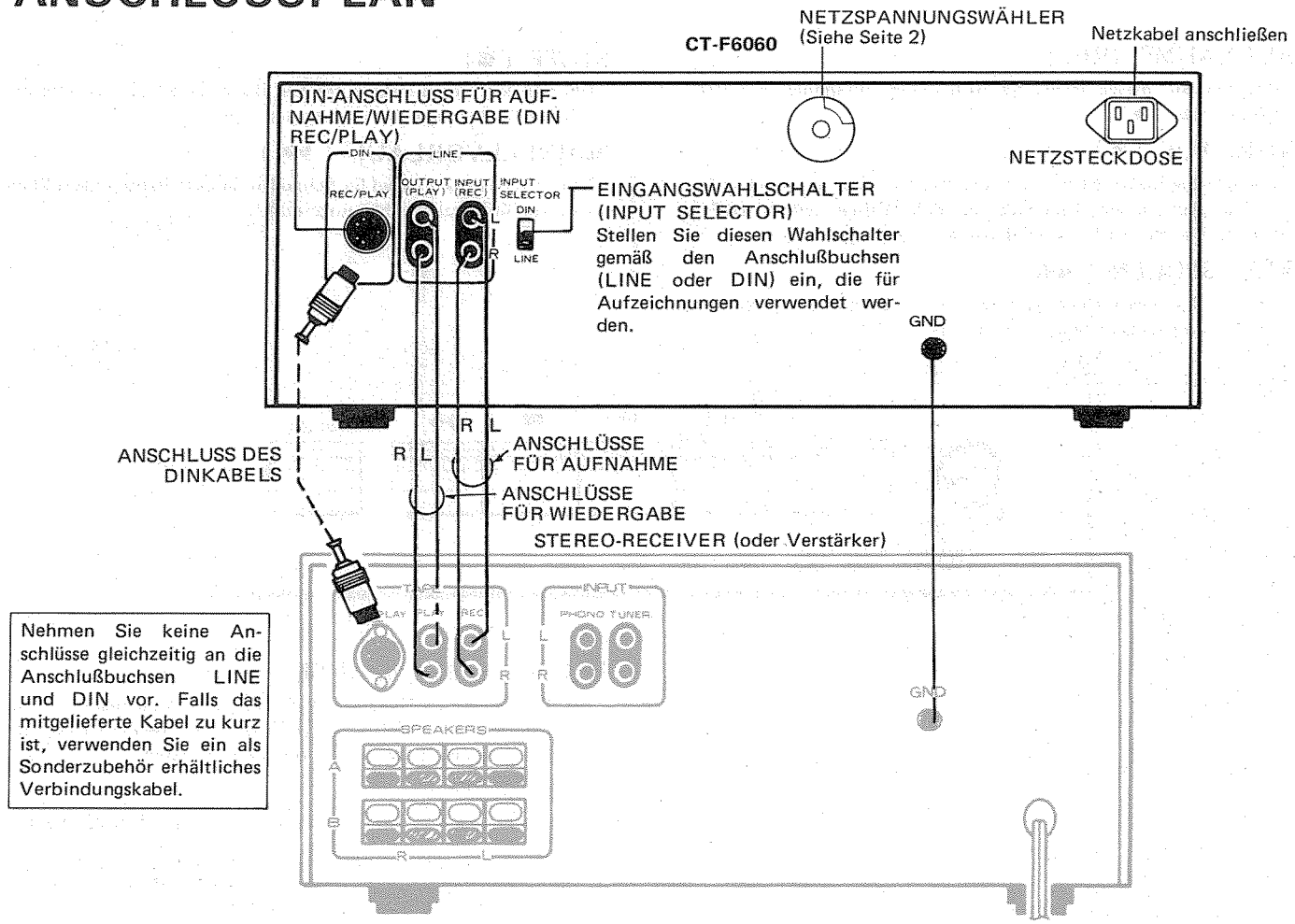
ANMERKUNGEN:

1. *Drücken Sie nicht zwei oder mehr Hebel gleichzeitig, außer die Vorlauf- und Aufnahmehebel (▶ und REC) für Aufnahmen.*
2. *Beim Umschalten von einer Betriebsart auf eine andere ist es nicht erforderlich, zuerst den Stopphebel (■) zu drücken.*

HAUPTTEILE DES BANDLAUFWERKS



ANSCHLUSSPLAN


NETZSPANNUNGSWÄHLER
(Siehe Seite 2)
CT-F6060
Netzkabel anschließen
DIN-ANSCHLUSS FÜR AUFNAHME/WIEDERGABE (DIN REC/PLAY)
NETZSTECKDOSE
EINGANGSWAHLSCHALTER (INPUT SELECTOR)
Stellen Sie diesen Wahlschalter gemäß den Anschlußbuchsen (LINE oder DIN) ein, die für Aufzeichnungen verwendet werden.
GND
ANSCHLUSS DES DINKABELS
ANSCHLÜSSE FÜR AUFNAHME
ANSCHLÜSSE FÜR WIEDERGABE
STEREO-RECEIVER (oder Verstärker)
Nehmen Sie keine Anschlüsse gleichzeitig an die Anschlußbuchsen LINE und DIN vor. Falls das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, verwenden Sie ein als Sonderzubehör erhältliches Verbindungskabel.

BEDIENUNG DES EINGANGSWAHLSCHALTERS (INPUT SELECTOR)

Stellen Sie diesen Schalter gemäß der zum Aufzeichnen vorgesehenen Programmquelle ein (Abb. 1).

LINE ..... Verwenden Sie die mitgelieferten Kabel, um die Direkteingangsbuchsen [LINE INPUT (REC)] des CT-F6060 mit den Aufnahmeausgangsbuchsen (TAPE REC) eines Stereo-Receivers (oder Verstärkers) zu verbinden und stellen Sie dann den Schalter auf diese Stellung für Aufzeichnungen.

DIN ..... Verwenden Sie das gesondert erhältliche DIN-Aufnahme/Wiedergabe-Kabel um den DIN-Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe (DIN REC/PLAY) des CT-F6060 mit der Buchse desselben Typs (falls vorhanden) eines Stereo-Receivers (oder Verstärkers) zu verbinden. Stellen Sie dann den Schalter auf diese Stellung für Aufzeichnungen.

ZUR BEACHTUNG:
Falls Mikrofone an die Mikrofonbuchsen (MIC) an der Frontplatte angeschlossen sind, kann eine an die Anschlußbuchsen LINE INPUT (REC) oder DIN REC/PLAY angeschlossene Programmquelle nicht aufgezeichnet werden.

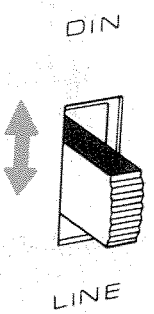


Abb. 1

KASSETTENBANDSORTEN

Kassettenbänder werden nach internationalen Normen hergestellt und normalerweise nach Leistung und Aufnahmezeit eingeteilt.

Einteilung nach Leistung

1. Standardbänder.
2. Rauscharme oder rauscharme Hochleistungsbänder (auch als LH-Bänder bekannt).
3. Chrom- (d.h. Chromdioxid-) Bänder.
4. Ferrichrom-Bänder

Die Typen 2 ~ 4 werden Hochleistungsbänder genannt. Beachten Sie bitte, daß die volle Leistung der Typen 3 und 4 nur dann erzielt werden kann, wenn das verwendete Kassettenbandgerät auf ihre Kennwerte eingestellt wird. In manchen Fällen kann eine falsche Einstellung sogar zu schlechteren Ergebnissen als bei Verwendung von Standardbändern führen.

Einteilung nach Aufnahmezeit (Wiedergabezeit)

Obwohl die äußeren Abmessungen der Kassetten genormt sind, ist die Wiedergabe- und Aufnahmezeit je nach Bandstärke (-länge) unterschiedlich.

Tabelle 1

AUFNAHMEZEIT (MINUTEN)		KASSETTEN-BEZEICHNUNG
EINE SEITE	BEIDE SEITEN	
15	30	C-30
30	60	C-60
45	90	C-90
60	120	C-120

Gegenwärtig werden hauptsächlich C-60 und C-90 verwendet. C-120 wird wegen übermäßiger mechanischer und elektrischer Unterschiede nicht empfohlen.

BANDKASSETTE VOR VERWENDUNG ÜBERPRÜFEN

ÄUSSERLICHE BANDSCHLAUFEN UND LOSES BAND

Falls sich außerhalb der Kassette eine Bandschlaufe bildet, wie aus Abb. 2 ersichtlich ist, kann es vorkommen, daß das Band nicht zwischen Tonwelle und Andruckrolle läuft und beschädigt wird. Wickeln Sie in diesem Falle die Bandschlaufe auf, indem Sie einen Bleistift in den Spulenkern stecken und gemäß Abb. 2 in Pfeilrichtung drehen.

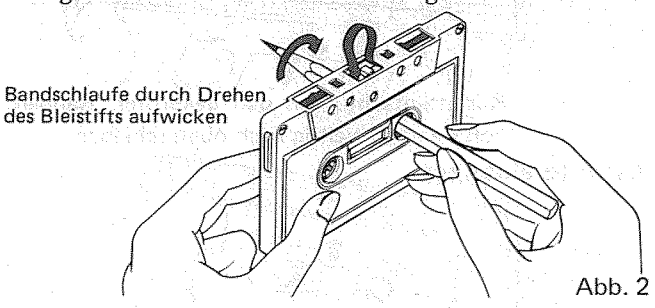


Abb. 2

PLASTIKZUNGEN ALS SCHUTZ GEGEN UNBEABSICHTIGTES LÖSCHEN

Bandkassetten zeichnen sich u.a. dadurch aus, daß sie die in Abb. 3 gezeigten Plastikzungen zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Löschen aufweisen, die verwendet werden können, um ein versehentliches Löschen einer wichtigen Aufzeichnung zu verhindern. Um eine wertvolle Aufzeichnung zu schützen, verwenden Sie einen Schraubenzieher oder ein ähnliches Werkzeug, um die der gewünschten Bandseite entsprechende Plastikzunge herauszubrechen. Um eine Neuaufzeichnung durchzuführen, überkleben Sie die Aussparung mit Klebeband (Abb. 4).

ANMERKUNGEN:

1. *Da für jede Bandkassettenseite Plastikzungen vorhanden sind (A und B oder 1 und 2), kann jede Seite einzeln geschützt werden.*
2. *Achten Sie darauf, daß die herausgebrochene Plastikzunge nicht in die Kassette fällt.*

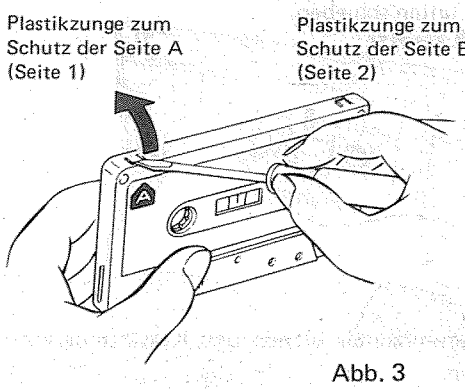


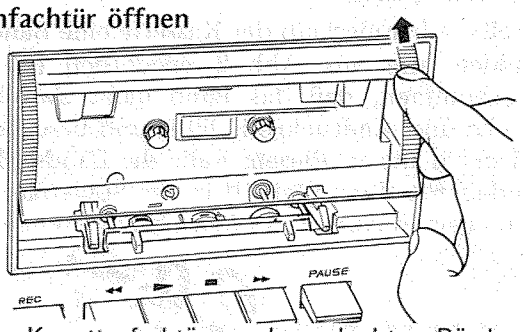
Abb. 3

Abb. 4

GRUNDSÄTZLICHE BEDIENUNG

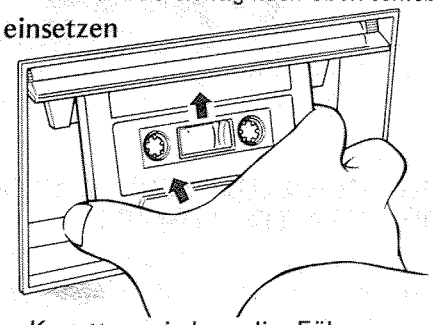
EINSETZEN UND EINTFERNEN DER BANDKASSETTE

Kassettenfachtür öffnen



Kassettenfachtür an den gekerbten Rändern von Hand vorsichtig nach oben schieben.

Kassette einsetzen



Kassette zwischen die Führungen einpassen und durch eine Bewegung nach oben vorsichtig einsetzen.

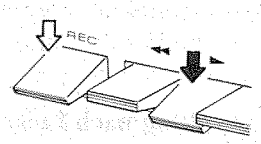
Kassettenfachtür schließen

Kassettenfachtür zum Schließen vorsichtig nach unten schieben.

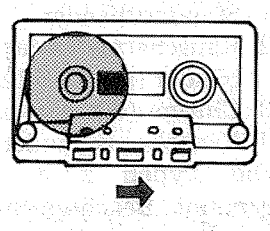
Entfernen der Kassette

Kassettenfachtür öffnen und Kassette herausziehen.

BANDLAUF

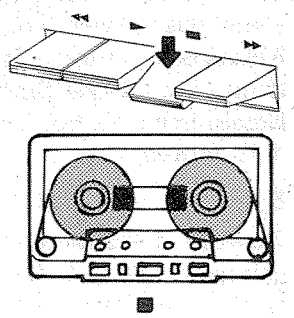


Wiedergabe (▶) und Aufnahme (REC)



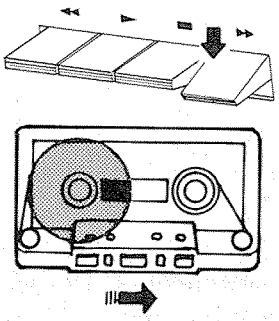
1. Vergewissern Sie sich, daß sich das Band auf der linken Spule befindet.
2. Drücken Sie den Vorlaufhebel (▶) [und den Aufnahmehebel (REC) für Aufzeichnungen]. Das Band wird von links nach rechts umgespult.

Anhalten des Bandlaufs (■)



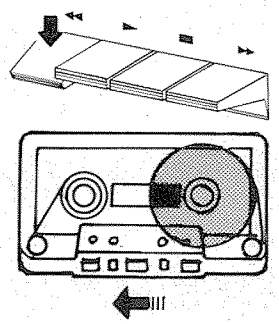
Drücken Sie den Stopphebel (■), um den Bandlauf anzuhalten. Dadurch werden auch die anderen Bedienungshebel ausgerastet.

Schnellvorlauf (▶▶)



1. Vergewissern Sie sich, daß sich das Band auf der linken Spule befindet.
2. Drücken Sie den Schnellvorlaufhebel (▶▶). Das Band wird mit großer Geschwindigkeit von links nach rechts umgespult.

Rückspulen (◀◀)



1. Vergewissern Sie sich, daß sich das Band auf der rechten Spule befindet.
2. Drücken Sie den Rückspulhebel (◀◀). Das Band wird mit großer Geschwindigkeit von rechts nach links umgespult.

ANMERKUNGEN:

1. *Drücken Sie nicht mehr als einen Hebel gleichzeitig, außer den Vorlaufhebel (▶) und Aufnahmehebel (REC) für Aufzeichnungen.*
2. *Beim Wählen einer anderen Betriebsart ist es nicht erforderlich, zuerst den Stopphebel (■) zu drücken.*

BEDIENUNG DES PAUSENHEBELS (PAUSE)

1. Der Bandlauf kann bei Aufnahme oder Wiedergabe vorübergehend angehalten werden, ohne den Vorlaufhebel (▶) [und bei Aufzeichnungen den Aufnahmehebel (REC)] auszurasten, indem Sie den Pausenhebel (PAUSE) niederdrücken.
2. Rasten Sie den Pausenhebel (PAUSE) aus, um das Band wieder vorlaufen zu lassen.

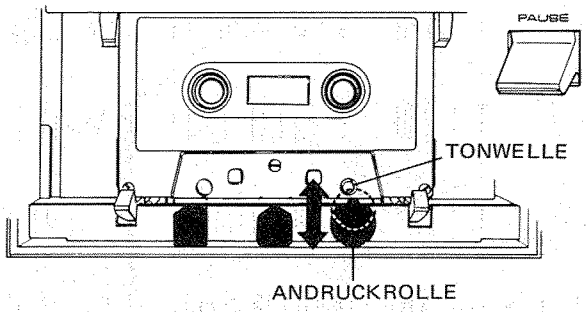
Typische Verwendungsbeispiele

In den folgenden Fällen ist es vorteilhaft, den Pausenhebel (PAUSE) niederzudrücken.

- Beim Aussteuern der Aufnahme.
- Um nicht benötigte Stellen der Programmquelle zu überspringen und dann die Aufzeichnung fortzusetzen.
- Um den Ton bei Wiedergabe vorübergehend zu unterbrechen.

ANMERKUNGEN:

- *Achten Sie darauf, den Stopphebel (■) zu drücken, um den Bandlauf für längere Zeit anzuhalten.*
- *Beim Aufzeichnen auf ein früher bespieltes Band wird durch Betätigung des Pausenhebels (PAUSE) verursacht, daß ein Teil der früheren Bandaufnahme nicht gelöscht wird. Dies ist beim Aufzeichnen zu beachten.*



Wird der Pausenhebel (PAUSE) niedergedrückt, bewegt sich die Andruckrolle von der Tonwelle weg, so daß nur der Bandlauf angehalten wird. Motor (Tonwelle) und Verstärker sind weiterhin in Betrieb.

Abb. 5

BANDSTOPPAUTOMATIK

Wenn bei irgendeiner Betriebsart (Aufnahme, Wiedergabe, Schnellvorlauf, Rückspulen) das Band volkommen auf eine Spule aufgespult worden ist, wird selbst dann der Bandlauf angehalten und die Bedienungshebel ausgerastet, wenn Sie den Stopphebel (■) nicht drücken. Es dauert einige Sekunden, bis diese Funktion beendet ist.

LÖSCHEN VON BÄNDERN

- Durch Aufzeichnen auf ein früher bespieltes Band wird die frühere Bandaufnahme gelöscht und durch die neue Programmquelle ersetzt.
- Um ein Programm vollständig zu löschen, drehen Sie die Eingangspegelregler (INPUT) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und lassen das Band mit auf Aufnahme eingestelltem Gerät durchlaufen.

AUFNAHME

1 Drücken Sie den Netzschalter (POWER) in die Stellung ON (Ein) nieder.

2 **Setzen Sie eine Kassette ein.**
Vergewissern Sie sich, daß sich das Band auf der linken Spule befindet.

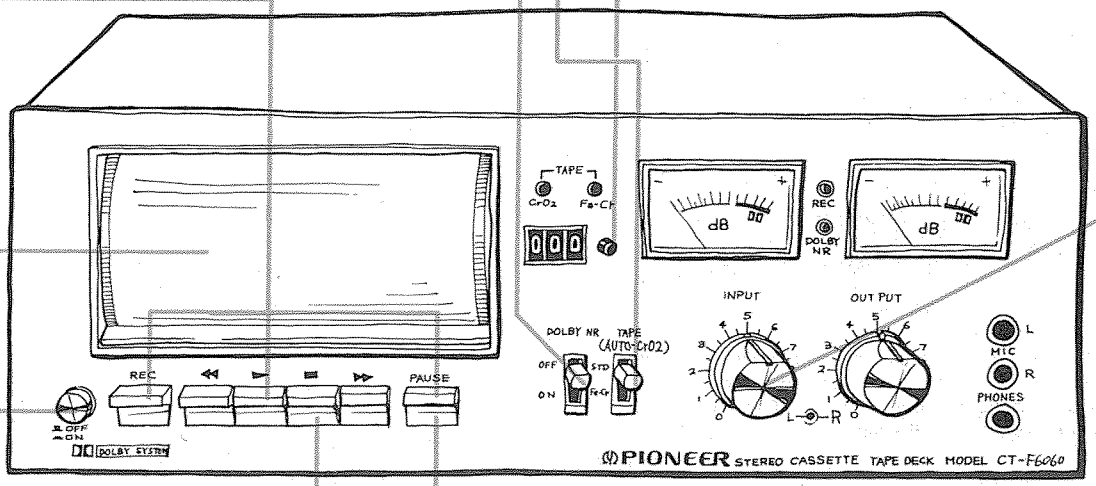
3 **Aufnahmebereitschaft.**
Drücken Sie den Pausenhebel (PAUSE) und dann gleichzeitig den Vorlaufhebel (▶) und Aufnahmehebel (REC) nieder. Die Aufnahmeanzeigelampe (REC) leuchtet auf, um anzuzeigen, daß das Gerät auf Aufnahme eingestellt ist.

4 **Stellen Sie den Dolby-Geräuschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) ein.**
Stellen Sie den Schalter auf ON (Ein), um Dolby-Aufzeichnungen durchzuführen. Siehe Abschnitt "Einsatz des Dolby-Verfahrens" auf Seite 16.

5 **Stellen Sie den Bandwahlschalter (TAPE) ein.**
Stellen Sie den Schalter je nach verwendeter Bandsorte ein. Siehe Abschnitt "Verwendung des Bandwahlschalters" auf Seite 11.

6 **Steuern Sie die Aufzeichnung aus.**
Steuern Sie die Aufzeichnung unter Bezugnahme auf den Abschnitt "AUSSTEUERN DER AUFZEICHNUNG" durch entsprechendes Einstellen der Eingangspegelregler (INPUT) aus.

7 **Stellen Sie das Bandlängenzählwerk zurück.**
Drücken Sie den Zählwerk-Rückstellknopf, damit das Bandlängenzählwerk "000" anzeigt.



8 **Beginn der Aufzeichnung.**
Rasten Sie den Pausenhebel (PAUSE) aus (nicht niedergedrückt), damit das Band vorläuft. Überprüfen Sie den Zeigerausschlag der Pegelanzeiger (siehe Seite 11), das Weiterstellen des Bandlängenzählwerks und visuell den Bandlauf.

9 **Ende der Aufzeichnung.**
Nach Beendigung einer Aufzeichnung drücken Sie den Stopphebel (■). Die Vorlauf- und Aufnahmehebel (▶ und REC) werden ausgerastet. Falls das Band während der Aufzeichnung ganz umgespult wird, wird das CT-F6060 automatisch ausgeschaltet und die Vorlauf- und Aufnahmehebel (▶ und REC) werden ausgerastet.

AUSSTEUERN DER AUFZEICHNUNG

Das richtige Aussteuern einer Aufzeichnung spielt eine entscheidende Rolle für die Klangwiedergabe. Bei einer Übersteuerung, d.h. wenn die Zeiger der Pegelanzeiger außerhalb der Skala ausschlagen, werden Verzerrungen verursacht. Andererseits wird durch einen zu niedrigen Aufnahmepegel ein geringerer Rauschabstand verursacht, so daß Störgeräusche während einer Wiedergabe deutlicher zu vernehmen sind. Steuern Sie die Aufzeichnung im Normalfall so aus, daß bei Spitzenpegeln der Programmquelle die Zeiger der Pegelanzeiger innerhalb eines Bereiches von —3 dB ~ 0 dB ausschalgen. Steuern Sie die Aufzeichnung vorsichtig aus, da der Zeigerausschlag der Pegelanzeiger je nach Programmquelle stark schwankt.

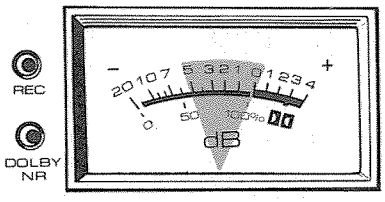


Abb. 6

Wie in Abb. 7 gezeigt, können die rechten (R) und linken (L) Kanäle mit Hilfe der Eingangsregler (INPUT) getrennt ausgesteuert werden.

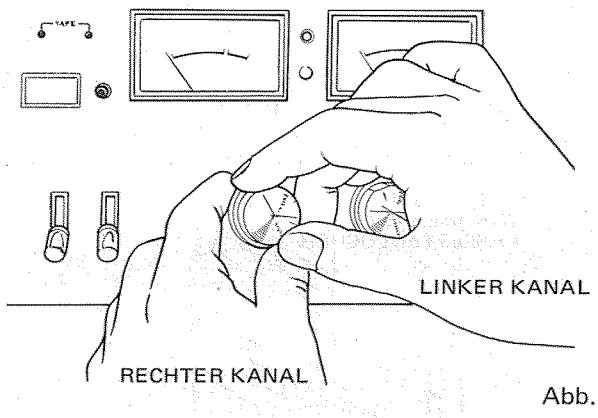


Abb. 7

Drehen Sie die inneren und äußeren Knöpfe gleichzeitig. Um nur einen Kanal (L oder R) einzeln auszusteuern, halten Sie den Knopf für den nicht betroffenen Kanal fest, während Sie den gewünschten Kanal aussteuern, wie dies aus der Abbildung ersichtlich ist.

VERWENDUNG DES BANDWAHLSCHALTERS (TAPE)

Dieser Schalter dient zum Wählen der Frequenzeigenschaften gemäß Bandsorte, um die Bandleistung voll ausnutzen und Aufzeichnungen und Wiedergabe mit geringer Verzerrung erzielen zu können. Tabelle 2 zeigt die empfohlenen Einstellungen für beliebte Bandmarken.

Da bei Verwendung von Chrombandkassetten die Umschaltung automatisch erfolgt, kann die Stellung dieses Schalters außer acht gelassen werden, wenn dieser Bandkassettentyp verwendet wird.

ZUR BEACHTUNG:
Verwenden Sie keine Chrombandkassetten, die diese zusätzlichen Abtastlöcher nicht aufweisen, da bei Fehlen der Löcher die Umschaltautomatik nicht funktioniert.

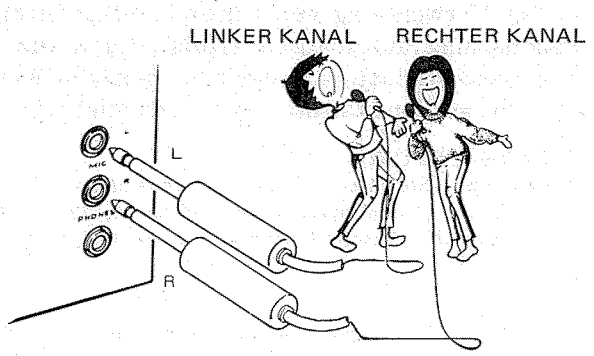
Die wichtigsten Bandmarken und Schalterstellungen **Tabelle 2**

BAND		SCHALTER-STELLUNG
BASF	C-60LH SUPER, C-90LH SUPER	STD-POSITION
AGFA	C-60, C-90 SUPER C-60-6 SUPER C-90-6	
SCOTCH	C-60, C-90 (MASTER)	
MAXELL	LN C-60, C-90 UD C-60, C-90 UDXL C-60	
TDK	D C-60, D C-90 SD C-60, SD C-90 ED C-60, ED C-90	
FUJI	FM C-60, FL C-60, FX C-60 FM C-90, FL C-90, FX C-90 FX DUO C-45, C-60, C-90	
SONY	C-60, C-90 C-60HF, C-90HF	
SONY	DUAD C-60, C-90	Fe-Cr-POSITION (Ferrichrom)
SCOTCH	CLASSIC C-60 CLASSIC C-90	
BASF	FERROCHROM C-60, C-90	
BASF	CHROMDIOXID C-60 CHROMDIOXID C-90	CrO_2 (Chrom) Automatische Umschaltung ohne Rücksicht auf die Schalterstellung.
PHILIPS	CHROMIUM DIOXIDE C-60 CHROMIUM DIOXIDE C-90	
MAXELL	CHROME DIOXIDE C-60 (CR) CHROME DIOXIDE C-90 (CR)	
TDK	KR C-60, KR C-90 SA C-60	
FUJI	FC C-60, FC C-90	
SONY	C-60CR, C-90CR	
SCOTCH	CHROME C-60, C-90	

AUFNAHME ÜBER MIKROFONE

STEREOAUFNAHMEN

Wie in Abb. 8 gezeigt, kann ein Mikrofon in Stereoausführung oder können zwei Mikrofone desselben Modelles an die linken (L) und rechten (R) Mikrofonbuchsen (MIC) angeschlossen werden. Führen Sie dann die Aufzeichnung gemäß Abschnitt "AUFNAHME" auf Seite 10 durch.



Bei Benutzung von Mikrofonen diese nicht in die Nähe der Lautsprecher bringen.

Abb. 8

HINWEISE FÜR MIKROFONAUFNAHME

- Verwenden Sie dynamische oder Elektretkondensatormikrofone.
- Verwenden Sie Mikrofone hoher Impedanz mit Kabellängen von weniger als 5 Metern.
- Bei Aufzeichnungen über Mikrofone ist ein Mithören mittels Kopfhörern empfehlenswert.
- Da beim Mithören mittels Lautsprechern Rückkopplungsheulen auftreten kann, sollten Sie dabei die Mikrofone nicht in die Nähe der Lautsprecher bringen.

CHROMBANDKASSETTEN-ABTASTEINRICHTUNG

In dieses Kassettenbandgerät ist ein Chrombandkassetten-Abtastmechanismus eingebaut. Falls die verwendete Chrombandkassette gemäß Abb. 9 zusätzliche Abtastlöcher aufweist, werden Vormagnetisierung und Entzerrung automatisch auf die Leistungsmerkmale für Chrombänder umgeschaltet. Achten Sie darauf, nur Chrombandkassetten zu verwenden, die diese Löcher aufweisen, da beim Fehlen der Löcher die richtigen Frequenzgänge nicht erzielt werden.

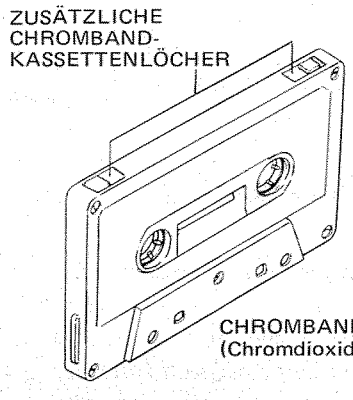


Abb. 9

WEITERE AUFNAHMETECHNIKEN

FOLGEAUFNAHME

Beim Abspielen eines früher aufgezeichneten Programmes kann eine neue Programmquelle unmittelbar danach aufgenommen werden.

1. Schließen Sie die neue Programmquelle an die mit INPUT (REC) oder MIC bezeichneten Eingangsbuchsen an.
2. Steuern Sie die Aufzeichnung aus.
3. Drücken Sie den Vorlaufhebel (▶), um das Band abzuspielen. Beim Erreichen der gewünschten Stelle für eine Folgeaufnahme, halten Sie den Vorlaufhebel (▶) in der gedrückten Stellung und drücken den Aufnahmehebel (REC).
4. Die neue Programmquelle wird jetzt aufgezeichnet.

ANMERKUNGEN:

- *Bevor Sie auf ein früher bespieltes Band eine Aufzeichnung machen, sollten Sie darauf achten, daß die Plastikzunge zum Schutz gegen versehentliches Löschen auf der gewünschten Kassettenseite noch nicht herausgebrochen wurde. Falls die Plastikzunge herausgebrochen wurde, überkleben Sie die Aussparung mit Klebeband.*
- *Falls Sie nur den Aufnahmehebel (REC) drücken, rastet der Vorlaufhebel (▶) aus und der Bandlauf wird angehalten. Achten Sie darauf, die Vorlauf- und Aufnahmehebel (▶ und REC) gleichzeitig zu drücken.*

MONOFONE AUFNAHME

- Falls Sie nur ein monofones Mikrofon anschließen, drehen Sie den Eingangspegelregler (INPUT) des nicht verwendeten Kanals (L oder R) entgegen dem Uhrzeigersinn auf "0".
- Wenn Sie die Aufzeichnung über die mit INPUT (REC) bezeichneten Buchsen durchführen, können durch Verbinden des Monosignals sowohl mit dem linken als auch rechten Kanal des CT-F6060 bessere Ergebnisse erzielt werden. Dafür wird ein als Sonderzubehör erhältliches Anschlußkabel benötigt.

MISCHEN DER ÜBER DIE BUCHSEN MIC UND INPUT (REC) ZUGEFÜHRTEN SIGNALE

Wie aus Abb. 10 ersichtlich ist, kann ein Mikrofonsignal auf der linken Bandspur und ein über die Buchse INPUT (REC) zugeführtes Signal gleichzeitig auf die rechte Spur aufgezeichnet werden (oder umgekehrt).

1. Schließen Sie das Mikrofon an die linke (L) [oder rechte (R)] Mikrofonbuchse (MIC) an.
2. Verbinden Sie das direkte Signal (von einem Stereo-Receiver oder Verstärker, Tuner usw.) mit der Buchse INPUT (REC) R (oder L).
3. Führen Sie die Aufzeichnung gemäß Abschnitt "AUFNAHME" durch. Steuern Sie die Aufzeichnung mit Hilfe der Eingangspegelregler (INPUT) für den linken (L) und rechten (R) Kanal getrennt aus.

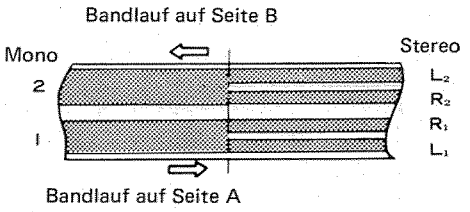


Abb. 10

WIEDERGABE

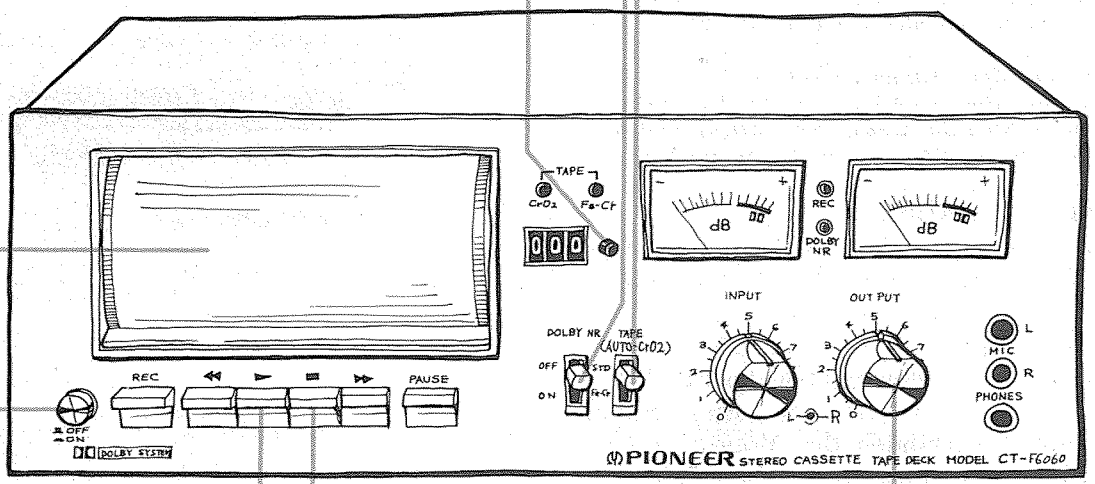
1 Drücken Sie den Netzschalter (POWER) in die Stellung ON (Ein) nieder.

2 **Setzen Sie eine Kassette ein.**
Vergewissern Sie sich, daß sich das Band auf der linken Spule der bespielten Kassette befindet.

3 **Stellen Sie das Bandlängenzählwerk zurück.**
Drücken Sie den Zählwerk-Rückstellknopf, damit das Bandlängenzählwerk "000" anzeigt.

4 **Stellen Sie den Dolby-Geräuschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) ein.**
Stellen Sie den Schalter für Wiedergabe dolbysierter Bänder ein.

5 **Stellen Sie den Bandwahlschalter (TAPE) ein.**
Stellen Sie den Schalter je nach Bandsorte ein. Siehe Abschnitt "Verwendung des Bandwahlschalters" auf Seite 11.



6 **Beginn der Wiedergabe.**
Drücken Sie den Vorlaufhebel (▶), um das Band vorlaufen zu lassen.

7 **Regeln Sie die Lautstärke.**
Drehen Sie die Ausgangspegelregler (OUTPUT), um die Lautstärke zu regeln.

8 **Ende der Wiedergabe.**
Nach dem Abspielen des Bandes drücken Sie den Stopphebel (■). Der Vorlaufhebel (▶) rastet dann aus. Wenn das Band während der Wiedergabe ganz umgespult wird, wird das CT-F6060 automatisch ausgeschaltet und der Vorlaufhebel (▶) ausgerastet.

WARTUNG

Eine regelmäßige Wartung ist für Geräte wichtig, die sich drehende Teile enthalten, wie zum Beispiel Kassettenbandgeräte. Die nachstehend beschriebenen einfachen Wartungsarbeiten sollten regelmäßig und sorgfältig ausgeführt werden, um eine gleichbleibend hohe Leistung zu gewährleisten.

REINIGEN DER TONKOPF-EINHEIT

Bei längerer Benutzung kann es vorkommen, daß sich Staub und Schmutzteile auf den Köpfen und der Tonwelle festsetzen, wodurch die Klangqualität beeinträchtigt und Tonausfall verursacht wird. Um dies zu verhindern, sollten Sie die Köpfe, Tonwelle und die zur Tonkopf-Einheit gehörenden Teile regelmäßig und sorgfältig mit dem mitgelieferten Reinigungsstäbchen oder einem weichen Tuch reinigen.

Reinigen der Tonköpfe (Abb. 11)

1. Stellen Sie den Netzschalter auf ON (Ein).
2. Drücken Sie den Vorlaufhebel (▶), während Sie mit dem Finger den Kassettenanzeigestift niederdrücken.
3. Wenn die Tonkopf-Einheit nach oben ragt, lassen Sie den Kassettenanzeigestift los. Während Sie die Abwickelspule von Hand drehen, reinigen Sie die Andruckrolle, Tonwelle und Köpfe.

ANMERKUNGEN:

1. *Bringen Sie unter keinen Umständen metallische Gegenstände, wie z.B. Schraubenzieher, Zangen, Magnete usw. in die Nähe der Köpfe.*
2. *Verwenden Sie keine Verdünnungsmittel, Benzin, Alkohol oder andere leichtflüchtige Flüssigkeiten, um das Gehäuse und die Frontplatte zu reinigen.*

Reinigen der Tonkopf-Einheit

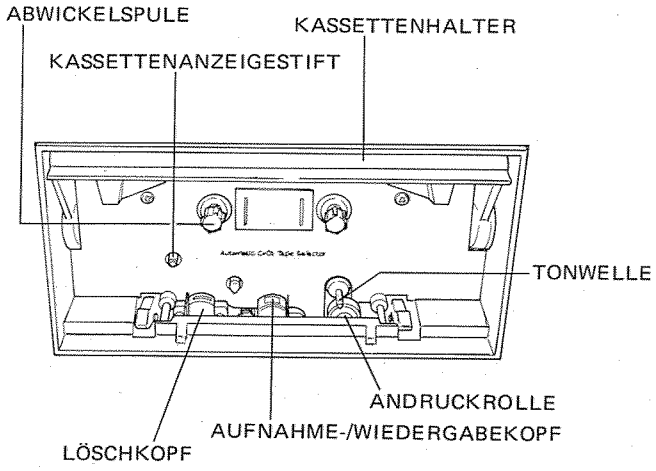


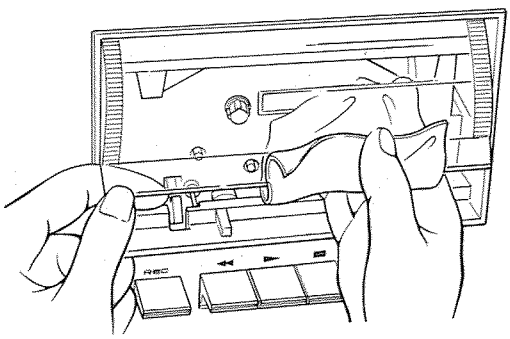
Abb. 11

REINIGEN DER INNENSEITE DER KASSETTENFACHTÜR

Wenn die Innenseite der Kassettenfachtür verschmutzt ist, reinigen Sie diese gemäß Abb. 12 mit einem weichen Tuch. Um den oberen Teil der Tür zu reinigen, falten Sie das Tuch und klemmen es zwischen Tür und oberem Deckel, öffnen und schließen Sie dann die Tür mehrmals, um den oberen Teil zu reinigen.

ZUR BEACHTUNG:
Bei trockenem Wetter kann durch statische Elektrizität verursacht werden, daß sich Staub auf der Tür festsetzt. Feuchten Sie in diesem Fall das Poliertuch etwas mit Wasser an und reinigen Sie dann die Tür.

Reinigen der Innenseite der Kassettenfachtür



Mit mitgeliefertem Poliertuch abwischen.

Abb. 12

ENTMAGNETISIEREN DER KÖPFE

Bei langer Benutzung des Gerätes kann es vorkommen, daß die Köpfe etwas aufmagnetisiert werden, während sie stark magnetisch gesättigt werden, wenn magnetische Gegenstände, wie z.B. Schraubenzieher mit magnetischer Spitze in ihre Nähe gebracht werden. Dadurch kann verursacht werden, daß sie nicht mehr so gut auf hochfrequente Signale ansprechen und Störgeräusche aufgezeichnet und wiedergegeben werden. Benutzen Sie in regelmäßigen Abständen einen als Sonderzubehör erhältlichen Kopflöscher, um die Köpfe und umgebenden Teile zu entmagnetisieren. Nehmen Sie auf die Bedienungsanleitung des Kopflöschers Bezug, in der dessen Handhabung ausführlich beschrieben ist.

EINSATZ DES DOLBY-VERFAHRENS

Beim Dolby-System handelt es sich um ein Verfahren, mit dem sich das beim Abspielen des Bandes entstehende Rauschen verringern läßt. Dieses Verfahren wird heute auf der ganzen Welt angewandt. Das dadurch wirksam reduzierte Rauschen entsteht hauptsächlich im Band selbst; das bei der Aufzeichnung aus der Programmquelle kommende Rauschen kann kaum verringert werden. Aus diesem Grund sollte das Signal möglichst rauschfrei sein, um den Dolby-Effekt voll ausschöpfen zu können. Verkratzte Schallplatten oder rauschende UKW-Sendungen sollten vermieden werden.

PRINZIP

Die für Tonbandgeräte verwendeten Magnetbänder enthalten alle ein gewisses Bandeigenrauschen. Rauschen in den mittleren und hohen Bereichen ist besonders störend und als HF-Rauschen bekannt. Dieses Rauschen hängt offensichtlich von der Größe der Partikeln ab, aus denen sich die Magnetbeschichtung des Bandes zusammensetzt. Das Rauschen verringert sich bei kleinerer Partikelgröße, aber auch bei größerer Bandgeschwindigkeit, wodurch die augenscheinliche Partikelgröße verringert wird. Die Bandgeschwindigkeit in Bandgeräten ist zwangsläufig niedrig und begünstigt insofern das Rauschen. Das im Modell CT-F6060 eingebaute Dolby-System (Typ B) dient vor allem dazu, den größten Teil des Bandeigenrauschens zu beseitigen. Daneben gibt es ein Dolby-System des Typs A, das alles Bandrauschen wirksam unterdrückt (sein Einsatz ist jedoch auf bestimmte professionelle Ausrüstung beschränkt). Das Ausmaß der Rauschunterdrückung in beiden Systemen schwankt je nach der gemessenen Frequenz, kann aber unter günstigen Bedingungen 10 dB erreichen. Das Dolby-System des Type B funktioniert wie folgt.

Wenn bei Aufzeichnungen das Eingangssignal unter einen bestimmten Pegel sinkt, werden die mittel- und hochfrequenten Anteile vor der Aufnahme progressiv verstärkt. Bei der Wiedergabe erfolgt der umgekehrte Vorgang, d.h. die mittel- und hochfrequenten Anteile unter dem Bezugspegel werden vor der Wiedergabe gesenkt. Obwohl das Signal wieder seinen ursprünglichen Wert erhält, wird Bandrauschen bei der Wiedergabe wesentlich reduziert.

WAHL DER BÄNDER

Für das CT-F6060 sind keine besonderen Vorbereitungen erforderlich. Obwohl es einige Unterschiede zwischen den Standard-, Chrom- und rauscharmen Hochleistungsbändern gibt, können fast alle Kassettenbandsorten verwendet werden. Eine Verwendung von C-120-, Spezial- und rauscharmen, hochempfindlichen Bandkassetten ist jedoch nicht unbedingt empfehlenswert.

AUFNAHMEPEGEL

Grundsätzlich sollte der Aufnahmepegel wie bei normalen Aufzeichnungen ohne Dolby-Verfahren eingestellt werden. Bei Direktaufnahmen über ein Mikrofon mit großem Dynamikumfang ist es jedoch ratsam, den Pegel etwas zu reduzieren. Da das Dolby-System auch in gewissem Umfang Eingänge mit hohem Pegel reduziert, ist also eine niedrigere Pegeleinstellung bei Direktaufnahmen ein Vorteil.

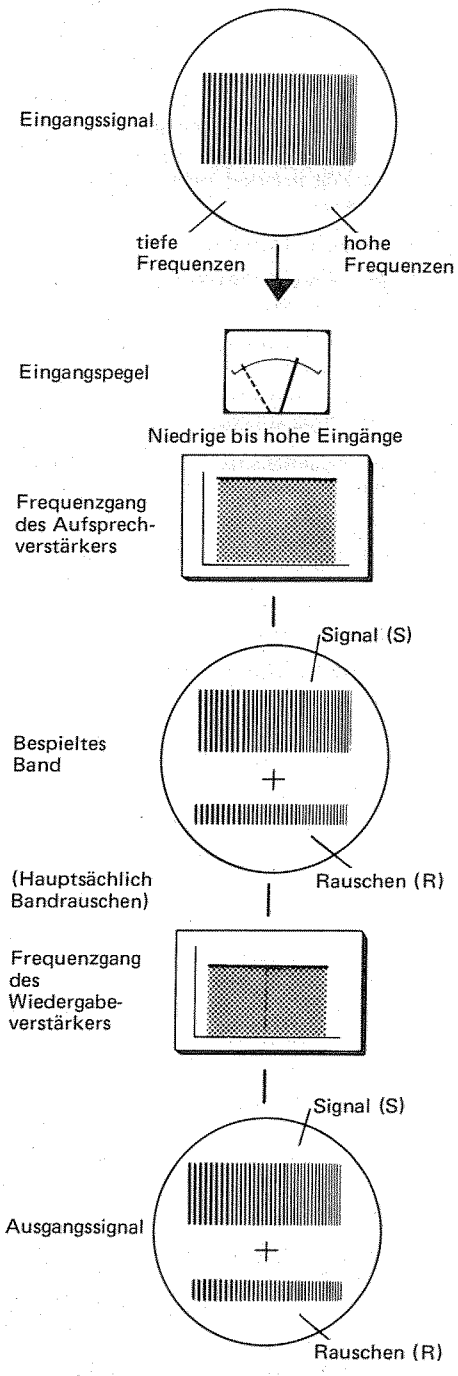
WIEDERGABE

- Im Handel erhältliche, bespielte Bänder, die nach dem Dolby-Verfahren aufgezeichnet wurden ("dolbysierte" Bänder), können ohne Rauschen und mit hervorragender Klangqualität über die Dolby-Wiedergabevorrichtung des CT-F6060 gehört werden.
- Um eine zufriedenstellende Leistung zu gewährleisten, müssen die Bänder nach dem Dolby-Verfahren aufgenommen und abgespielt werden. Eine normale Wiedergabe von Bändern, die nach dem Dolby-Verfahren aufgenommen wurden, oder eine Dolby-Wiedergabe von normal bespielten Bändern hat eine unnatürliche Frequenzbalance zur Folge und beeinträchtigt das Hörvergnügen.

ZUR BEACHTUNG:
In einigen Fällen kann Dolby-Aufnahme und -Wiedergabe mit hochempfindlichem Tonband statt des erwarteten besseren Klangs zu Frequenzgangabweichungen führen.

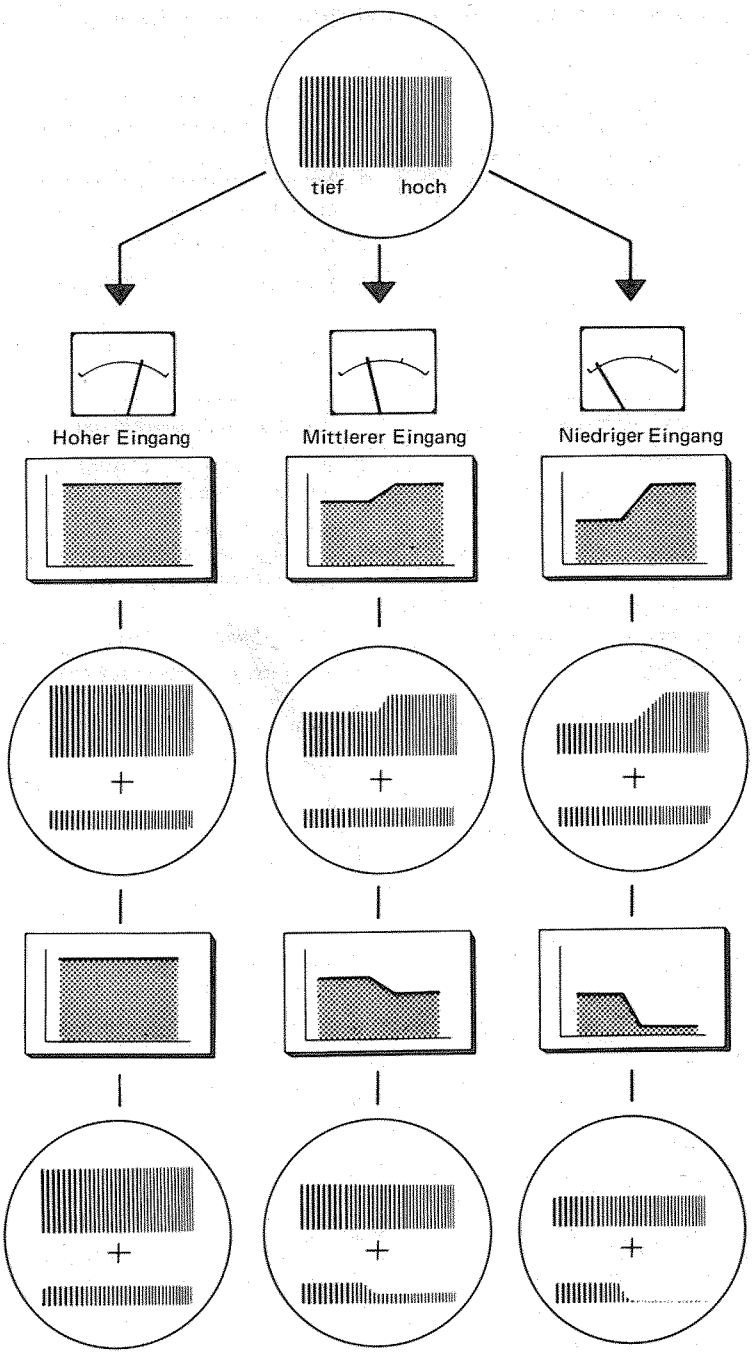
DAS PRINZIP DES DOLBY-SYSTEMS

Gewöhnliches Tonbandgerät



Bei konventionellen Tonbandgeräten bleiben die Aufnahme- und Wiedergabekennzeichen konstant, unabhänging von der Höhe des Signals. Deshalb sinkt der Fremdspannungsabstand, wenn der Signalpegel niedrig ist, d.h. das Rauschen wird, bezogen auf das Signal, stärker.

Tonbandgerät mit Dolby-System



Im Dolby-System ändern sich die Frequenzgangkennzeichen der Aufnahme- und Wiedergabeverstärker mit dem Pegel der mittleren und hohen Frequenzen. Die Rauschunterdrückung ist am wirksamsten bei den niedrigen Signalpegeln, wo das Rauschen sonst besonders unangenehm wirken würde.

STÖRUNGEN? BITTE ÜBERPRÜFEN

Meistens können Betriebsstörungen auf einfache Ursachen, wie z.B. falsche Wartung, falsche oder lose Anschlüsse, fehlerhaftes Band und falsche Bedienungsweise zurückgeführt werden. Die folgende Prüfliste dient zur Behebung der am häufigsten vorkommenden Störungen.

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Das Band wird nicht umgespult	1. Netzkabelstecker nicht in die Netzsteckdose gesteckt oder lose. 2. Band ganz umgespult. 3. Pausenhebel (PAUSE) niedergedrückt. 4. Bandkassette nicht richtig eingesetzt.	1. Netzkabelstecker richtig in die Netzsteckdose stecken. 2. Band zurückspulen. 3. Pausenhebel (PAUSE) ausrasten (nicht niedergedrückt). 4. Kassette entfernen und sorgfältig wieder einsetzen.
Die hohen Frequenzen sind schwach	1. Tonköpfe sind verschmutzt. 2. Bandwahlschalter (TAPE) bei Aufnahme oder Wiedergabe nicht richtig eingestellt. 3. Normal bespieltes Band wird mit Dolby-Geräuschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf ON (Ein) abgespielt.	1. Tonköpfe reinigen. 2. Bandwahlschalter (TAPE) entsprechend dem verwendeten Band einstellen. 3. Dolby-Geräuschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf OFF (Aus) stellen.
Klang wird bei Wiedergabe verzerrt	1. Wiedergabepegel zu hoch. 2. Verzerrung auf Band aufgezeichnet.	1. Wiedergabepegel reduzieren. 2. Kassette auswechseln.
Unregelmäßige Klangwiedergabe	1. Tonwelle verschmutzt. 2. Kassette fehlerhaft.	1. Köpfe und Tonwelle reinigen. 2. Kassette auswechseln.
Zu starkes Bandrauschen	1. Band ist alt. 2. Dolbysiertes Band wird mit dem Dolby-Geräuschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf OFF (Aus) abgespielt.	1. Kassette auswechseln. 2. Dolby-Geräuschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf ON (Ein) stellen.
Aufzeichnung ist nicht möglich	Plastikzunge zum Schutz gegen versehentliches Löschen herausgebrochen.	Kassette auswechseln oder Aussparung mit Klebeband überkleben.
Aufgezeichneter Klang ist verzerrt	1. Eingangspegel zu hoch. 2. Tonköpfe verschmutzt.	1. Beim Aufzeichnen Eingangspegel reduzieren. 2. Tonköpfe reinigen.

PLATINE DE MAGNETOPHONE
A CASSETTE STEREO 2 CANAUX

CT-F6060

MODE D'EMPLOI

IMPORTANT—TENSION DE SECTEUR

Le CT-F6060 est muni d'un sélecteur de tension du secteur sur le panneau arrière (Fig. A), normalement réglé sur 220V. Aussi, avant d'utiliser l'appareil pour la première fois, ou s'il est employé dans une région différente, convient-il de vérifier la compatibilité de la position du sélecteur.

CHANGEMENT DE LA POSITION DU SELECTEUR DE TENSION

1. Débrancher le cordon d'alimentation en courant alternatif.
2. A l'aide d'un tournevis à tête à fentes en croix, enlever le bouchon du fusible et le fusible.
3. Retirer le culot du SELECTEUR DE TENSION (VOLTAGE SELECTOR) de son socle.
4. Faire tourner le culot jusqu'à ce que l'encoche laisse apparaître l'indication de tension appropriée à l'arrière de l'unité et replacer alors le culot dans son socle.
5. Remettre en place le bouchon du fusible et le fusible.

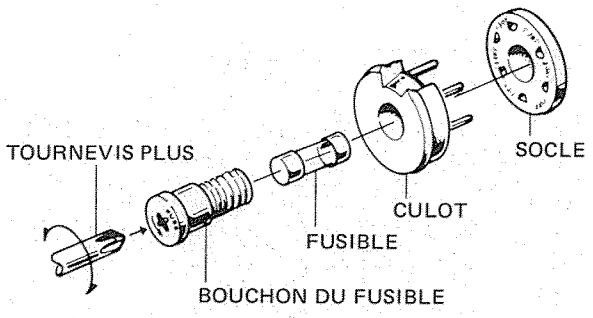


Fig. A

CONSEILS POUR LA MANIPULATION DES CASSETTES

Vérifier la bande avant un enregistrement

A vant tout enregistrement, il est recommandé de faire défiler la bande d'un bout à l'autre en avance et rebobinage rapides. Ceci permet de se rendre compte d'irrégularites de la bande.

Dépasser la bande amorce

Les bandes cassettes sont munies d'une amorce au début. Celle-ci ne peut pas être enregistrée. Au début d'une bande, laisser défiler pendant 5 secondes environ, c'est à dire le temps nécessaire pour que l'amorce passe entre les têtes.

Replacer les cassettes dans leur boîte

Eviter de laisser les cassettes à découvert, mais les replacer dans leur boîte respective pour les protéger de la poussière ou empêcher que des boucles ne se forment.

Ne pas insérer de bande sitôt après le nettoyage des têtes

Laisser sécher complètement (2 ou 3 minutes) les têtes quand on les a nettoyées avec un liquide approprié et attendre pour insérer une cassette.

Conservation des bandes

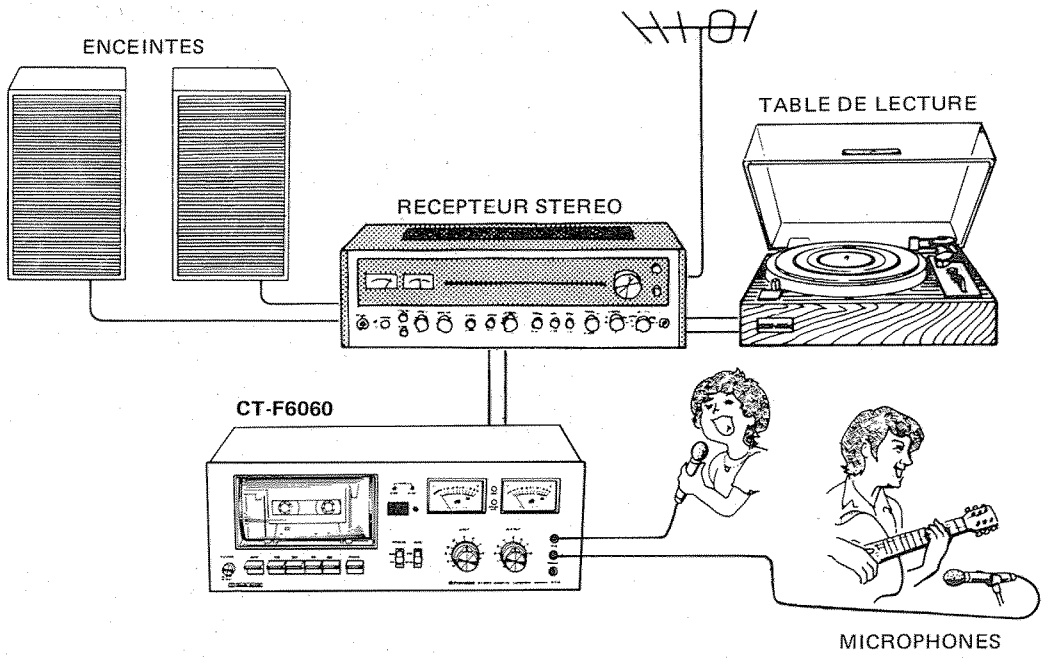
Choisir un endroit exempt de poussière, d'huile ou de champs magnétiques pour conserver les bandes cassette.

Ne jamais toucher le ruban

Ne jamais toucher le ruban directement avec les doigts, car ceci pourrait créer une zone de silence sur la bande.

APPLICATIONS DU CT-F6060

- Lecture en stéréo ou mono de bandes musicales pré-enregistrées, vendues dans le commerce.
- Enregistrement d'émissions FM ou de disques.
- Enregistrement en direct stéréo ou mono à l'aide de microphones.



PRECAUTIONS LORS DE L'INSTALLATION

Lors de l'installation du CT-F6060, évitez les situations suivantes. Elles peuvent être la cause d'une détérioration de la qualité sonore ou de mauvais fonctionnements.

- Exposition directe aux rayons du soleil; proximité de radiateurs ou d'autres sources de chaleur.
- Emplacement mal ventilé ou très humide.
- Endroit poussiéreux.
- Proximité d'appareils engendrant un champ magnétique (télévision, moteurs, transformateurs, etc.)
- Supports instables ou en déséquilibre.

ORGANES ET COMMANDES

INTERRUPTEUR GENERAL

L'appareil est alimenté par une pression sur ce bouton. Les décibelmètres et l'éclairage intérieur s'allument en même temps. Une nouvelle pression sur le bouton relâchera celui-ci et éteindra l'appareil.

COUVERCLE DU LOGEMENT

Ouvrir et fermer doucement le couvercle avec la main. Pour protéger de la poussière la bande et le mécanisme de transport, maintenir le couvercle fermé autant que possible.

COMPTEUR DE BANDE

Indique la position du défilement de la bande.

BOUTON DE REMISE A ZERO (RESET)

Une pression sur ce bouton remet l'affichage du compteur à "000."

LAMPE INDICATRICE CrO_2

S'allume pour indiquer l'emploi d'une bande au bioxyde de chrome, mais aussi quand il n'y a pas de bande dans le compartiment.

LAMPE INDICATRICE Fe-Cr

S'allume lorsque le sélecteur de bande se trouve à la position Fe-Cr (pour les bandes au ferri-chrome).

DECIBELMETRES

Ils affichent l'intensité d'entrée pendant l'enregistrement et celle de sortie pendant la reproduction.

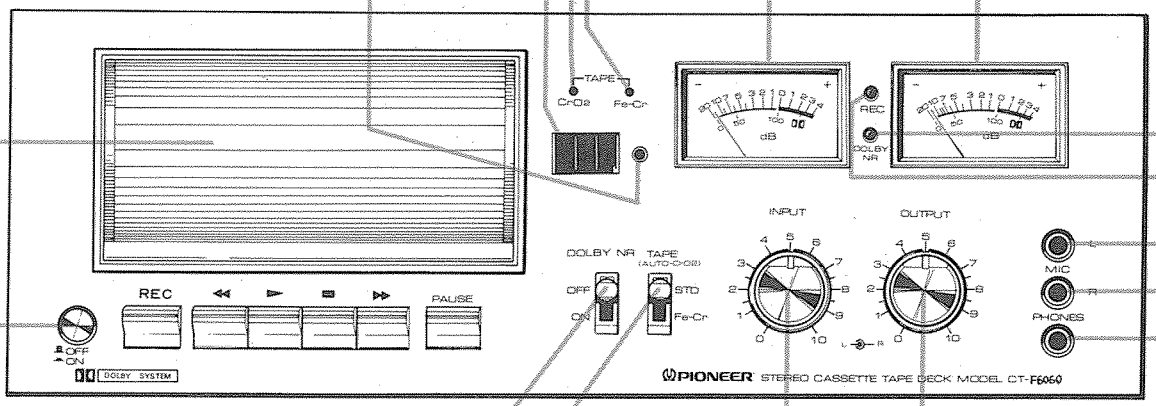
INDICATEUR D'ENREGISTREMENT (REC)

Devient rouge lors de l'enregistrement.

NOTE:
S'assurer que cette lampe témoin (REC) soit allumée avant de procéder à un enregistrement.

LAMPE TEMOIN DOLBY NR

S'allume pour indiquer un enregistrement ou une reproduction en système Dolby.



LEVIER * DOLBY NR (DOLBY NR)

Placer ce commutateur à la position "ON" pour utiliser le système Dolby incorporé à l'enregistrement ou à la reproduction en Dolby de bandes enregistrées en Dolby.

SELECTEUR DE BANDE (TAPE)

A employer selon le genre de bande.
STD: A l'emploi de bandes normales ou à faible souffle.
Fe-Cr: A l'emploi de bandes au ferri-chrome.
Etant donné qu'un mécanisme de sélection automatique est prévu pour les bandes au bioxyde de chrome, aucune manipulation n'est nécessaire. Veiller à utiliser des bandes au chrome pourvues d'orifices de détection spéciaux (voir Page 30, Fig. 9). L'emploi de bandes au chrome qui n'en seraient pas équipées est à éviter, car le mécanisme de sélection automatique ne fonctionnerait pas.

COMMANDES DU NIVEAU D'ENTREE (INPUT)

Règlent le niveau d'entrée du signal d'enregistrement, provenant des prises d'entrée INPUT (REC), DIN REC/PLAY et de la prise MIC. Le bouton extérieur commande le canal droit (R), tandis que le bouton intérieur commande le canal gauche (L). Observer les décibelmètres et l'indicateur de crête (PEAK) pendant le réglage.

COMMANDES DU NIVEAU DE SORTIE (OUTPUT)

Règlent le niveau du signal de sortie au cours de la reproduction. Le bouton extérieur commande le canal droit (R), tandis que le bouton intérieur commande le canal gauche (L).

PRISE DE CASQUE D'ECOUTE (PHONES)

Prise de sortie pour un casque d'écoute stéréophonique. Elle peut servir pour l'écoute individuelle ou pour le contrôle d'un enregistrement.

ATTENTION:
Ne jamais brancher un microphone dans cette prise, car celui-ci pourrait en être endommagé.

PRISES DE MICROPHONE (MIC)

Prises d'entrée de microphone pour l'enregistrement. Relier le microphone du canal gauche à la prise L et celui du canal droit à la prise R.

NOTE:
Ne pas oublier de débrancher les microphones lorsque l'on n'enregistre pas. S'ils restent branchés, une source reliée aux prises d'entrée INPUT (REC) ou DIN REC/PLAY ne pourra pas être enregistrée.

• Fabriqué sous licence des Dolby Laboratories, Incorporated.
* Dolby et le symbole ◻◻ sont les marques déposées des Dolby Laboratories, Incorporated.

TOUCHES DE COMMANDE

ENREGISTREMENT (REC)

Enfoncer en même temps que la touche d'écoute (▶) pour procéder à l'enregistrement.

ECOUTE (▶)

Enfoncer pour faire défiler la bande en écoute. Lors de l'enregistrement, enfoncer en même temps que la touche REC. (Le ruban défile de gauche à droite.)

REBOBINAGE (◀◀)

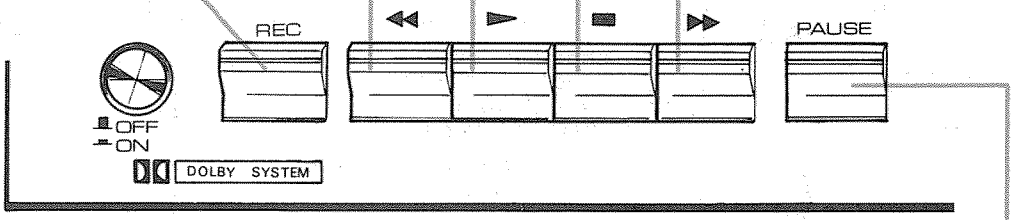
Enfoncer pour rebobiner la bande. (Le ruban défile de droite à gauche.)

ARRET (■)

Enfoncer pour arrêter le mouvement de la bande et relâcher les autres touches.

AVANCE RAPIDE (▶▶)

Enfoncer pour faire défiler la bande rapidement. (Le ruban défile de gauche à droite.)



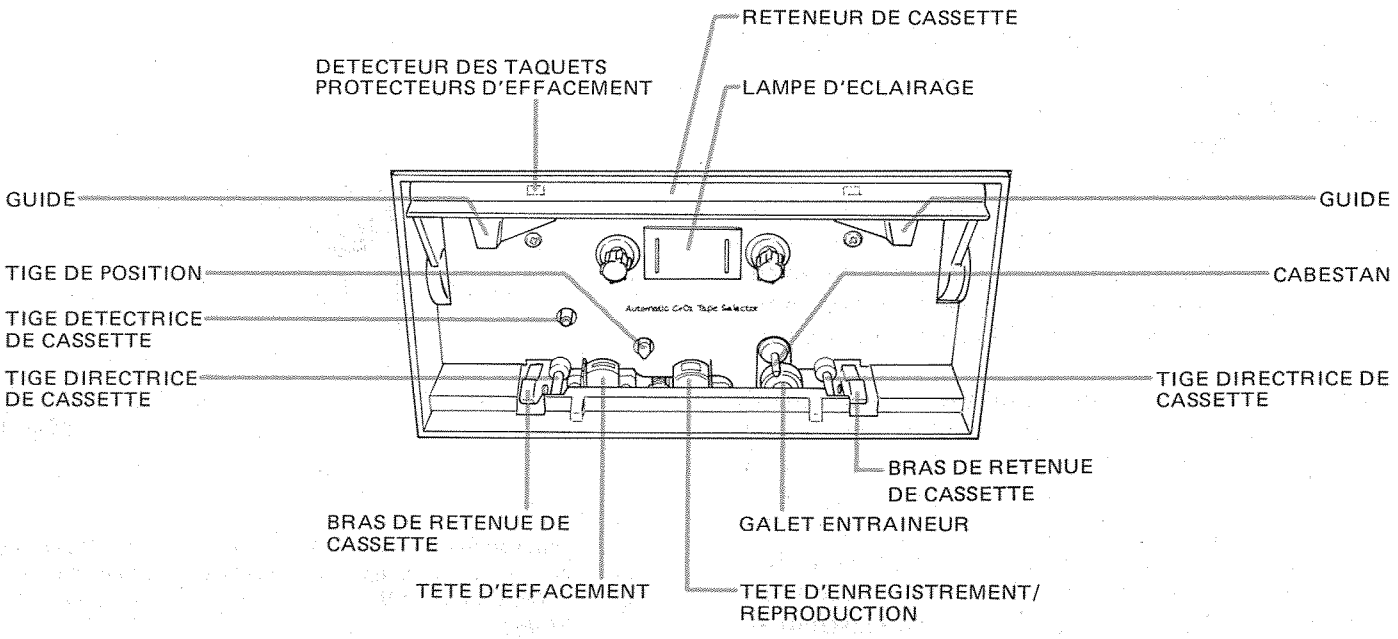
TOUCHE DE PAUSE

Enfoncer cette touche pour arrêter temporairement le défilement de la bande pendant la reproduction ou l'enregistrement. Pour remettre le ruban en mouvement, enfoncer une nouvelle fois et relâcher la touche.

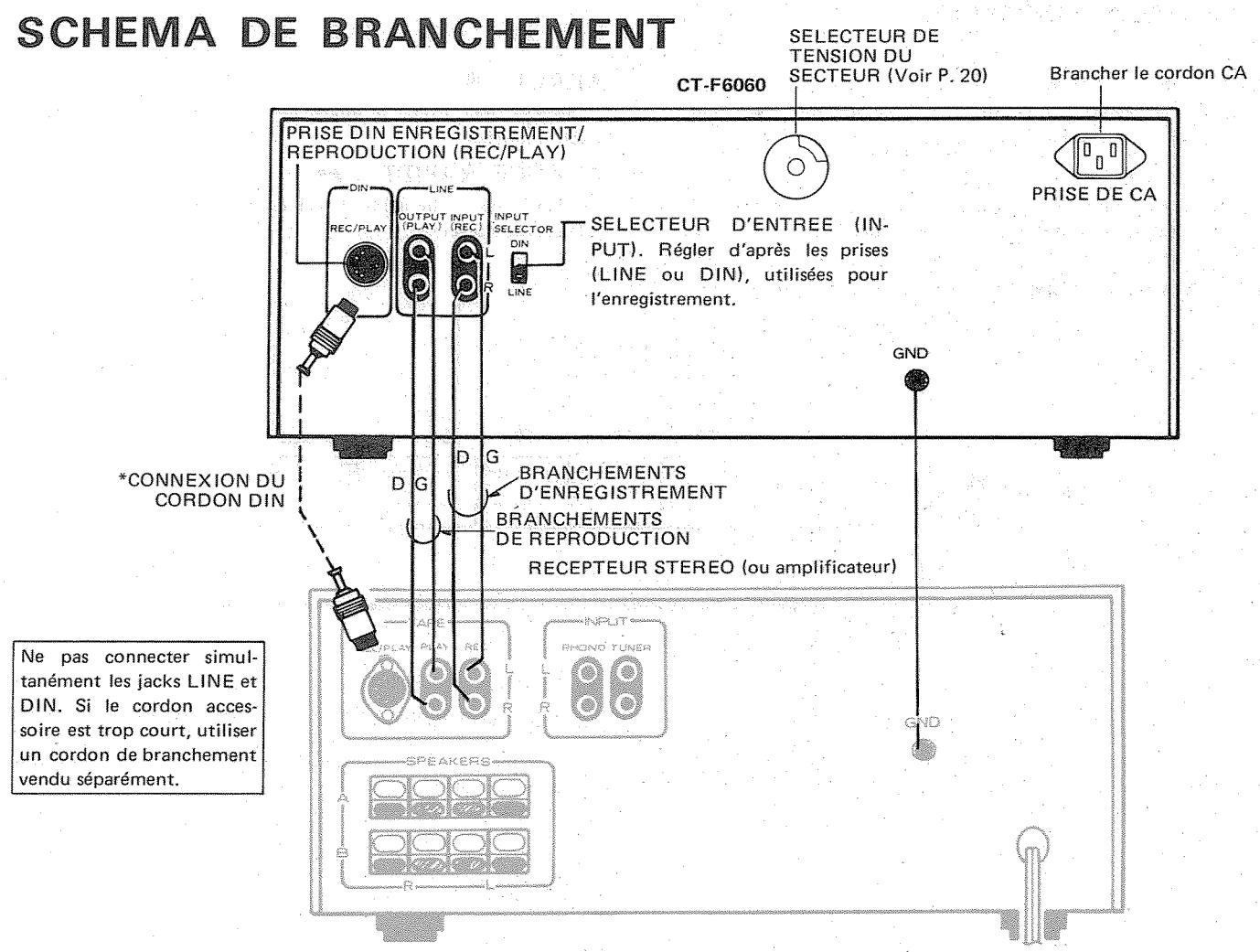
NOTES:

1. *Ne pas presser en même temps deux touches, si ce n'est celles de lecture et d'enregistrement (REC) lorsque l'on veut procéder à l'enregistrement.*
2. *Lors du passage d'un mode à un autre, il n'est pas nécessaire d'enfoncer d'abord la touche d'arrêt.*

ORGANES PRINCIPAUX DU DEFILEMENT DE BANDE



SCHEMA DE BRANCHEMENT



Ne pas connecter simultanément les jacks LINE et DIN. Si le cordon accessoire est trop court, utiliser un cordon de branchement vendu séparément.

MANIEMENT DU SELECTEUR D'ENTREE

Régler ce commutateur d'après la source de programme à enregistrer (Fig. 1).

LINE..... Se servir des cordons accessoires pour brancher les prises d'entrée LINE (INPUT) du CT-F6060 aux prises de sortie d'enregistrement (TAPE REC) d'un récepteur stéréo (ou d'un amplificateur) et placer ensuite le commutateur à cette position pour l'enregistrement.

DIN..... Se servir du cordon d'enregistrement/ reproduction DIN, vendu séparément, pour relier la prise DIN PLAY/REC du CT-F6060 à la prise du même genre (si elle y est prévue) d'un récepteur stéréo (ou d'un amplificateur). Placer ensuite le commutateur à cette position pour l'enregistrement.

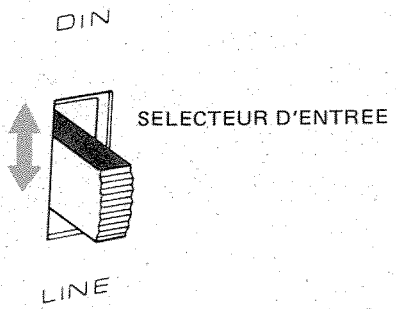


Fig. 1

NOTE:
Si des microphones sont branchés dans la prise MIC, située sur le panneau avant, une source reliée aux prises d'entrée LINE (INPUT) ou DIN REC/PLAY ne pourra pas être enregistrée.

TYPE DE BANDE CASSETTE

Les bandes magnétiques en cassette sont fabriquées d'après des normes internationales et elles sont gégéralement classées en fonction de leurs performances et de leur durée.

Classement d'après les performances

1. Bande magnétique ordinaire.
2. Bande à souffle réduit ou bande à souffle réduit et grande puissance de sortie (codifiée également comme bande LH).
3. Bande au chrome (c'est à dire au bioxyde de chrome).
4. Bande ferrichrome

Les bandes classées en 2, 3 et 4 sont appelées "à haute performance". Toutefois, il faut remarquer que les bandes classées en 3 et 4 ne pourront pas rendre toutes les potentialités si le magnétophone utilisé ne correspond pas à leurs caractéristiques. Bien plus, leurs résultats seront inférieurs à ceux des bandes ordinaires si elles ne correspondent pas à l'appareil.

Classement d'après la durée

Les dimensions extérieures des cassettes sont identiques. La différence de leur durée d'enregistrement ou de reproduction provient de l'épaisseur (longueur) du ruban.

Tableau 1

DUREE D'ENREGISTREMENT		NOMENCLATURE DE CASSETTE
UN COTE	DEUX COTES	
15	30	C-30
30	60	C-60
45	90	C-90
60	120	C-120

A l'heure actuelle, les bandes C-60 et C-90 sont le plus généralement employées.
En raison de leurs différences mécaniques et électiques, l'usage des bandes C-120 n'est pas recommandé.

PRECAUTIONS A L'EMPLOI

BOUCLES EXTERNES OU DEFORMATIONS DE LA BANDE

Si l'on constate que le ruban forme une boucle hors de la cassette, celle-ci ne pourra pas être convenablement insérée dans le logement et le ruban ne passera pas entre le cabestan et le galet entraîneur. Pour rattraper ce mou, il suffit d'introduire un crayon dans le centre d'un des axes et d'imprimer une rotation comme l'indique la Fig. 2.

Rattraper la boucle du ruban

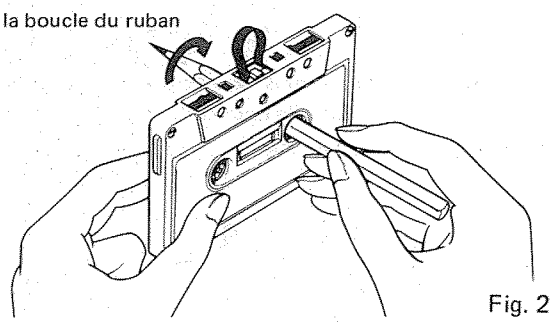


Fig. 2

TAQUETS PROTECTEURS D'EFFACEMENT

Comme l'indique la Fig. 3, les bandes cassettes sont munies de taquets pour les protéger contre l'effacement éventuel. Si l'on brise un de ces taquets à l'aide d'un tournevis ou d'un outil analogue, il ne sera plus possible d'effacer accidentellement un enregistrement précieux sur le côté correspondant de la bande. Si un taquet est enlevé, il ne sera plus possible d'enregistrer sur le côté correspondant, même si la touche REC est enclenchée. L'enregistrement est ainsi protégé.

NOTES:

1. *Etant donné que des taquets sont prévus pour chaque côté (A & B ou 1 & 2), chacun d'eux peut être protégé séparément.*
2. *Attention à ne pas faire tomber le taquet brisé à l'intérieur de la cassette.*

Taquet protecteur du côté A (côté 1)

Taquet protecteur du côté B (côté 2)

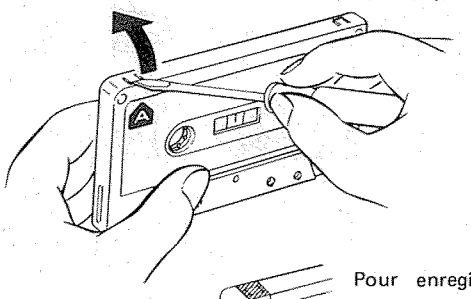
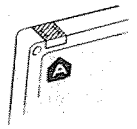


Fig. 3



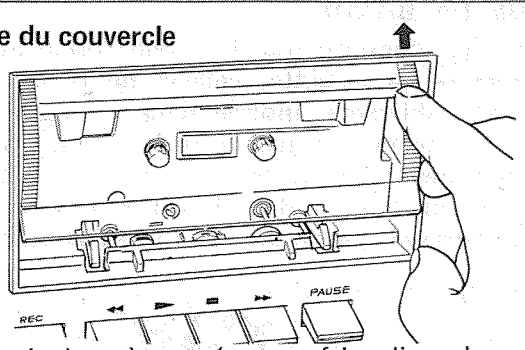
Pour enregistrer a nouveau, recouvrir l'orifice du taquet d'une bande adhésive.

Fig. 4

MANIPULATIONS FONDAMENTALES

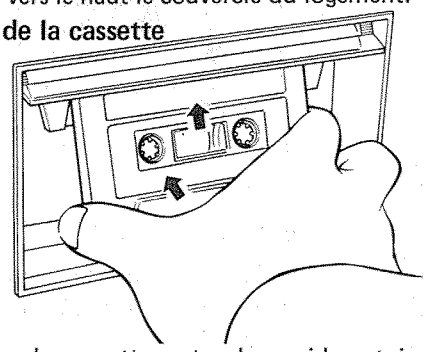
INSERTION ET EXTRACTION DE LA BANDE

Ouverture du couvercle



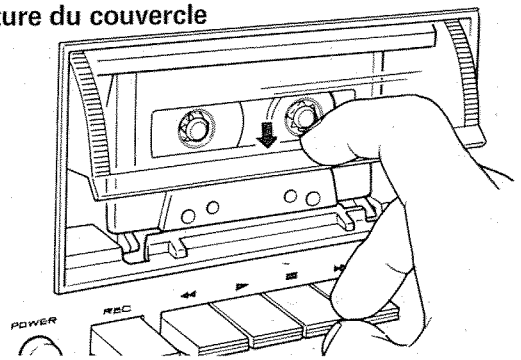
Se servir des arêtes rayées pour faire glisser doucement vers le haut le couvercle du logement.

Insertion de la cassette



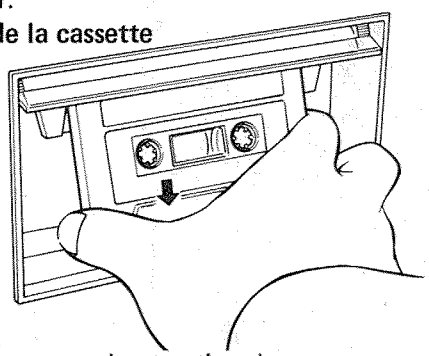
Aligner la cassette entre les guides et insérer soigneusement, d'un mouvement vers le haut.

Fermeture du couvercle



Faire glisser doucement le couvercle vers le bas pour le fermer.

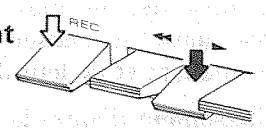
Extraction de la cassette



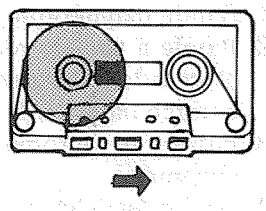
Ouvrir le couvercle et retirer la cassette vers l'extérieur.

DEFILEMENT DE LA BANDE

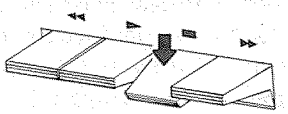
Lecture (▶) et enregistrement



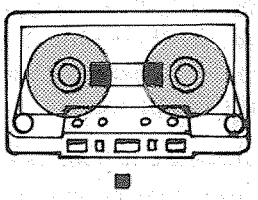
1. Confirmer la présence de la bande sur la bobine de gauche.
2. Enclencher la touche de lecture (▶) (et la touche d'enregistrement (REC) si l'on enregistre). La bande défilera de la gauche vers la droite.



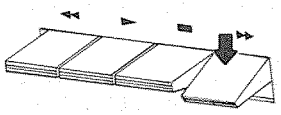
Arrêt (■)



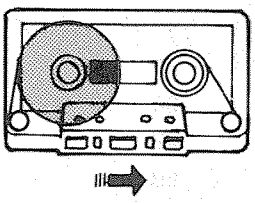
Enfoncer la touche d'arrêt (■) Pour arrêter le mouvement de la bande. Ceci relâchera également les autres touches.



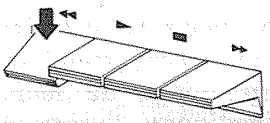
Avance rapide (▶▶)



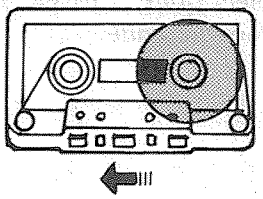
1. Confirmer la présence de la bande sur la bobine de gauche.
2. Enclencher la touche d'avance rapide (▶▶). La bande défilera à grande vitesse de la gauche vers la droite.



Rebobinage (◀◀)



1. Confirmer la présence de la bande sur la bobine de droite.
2. Enclencher la touche de rebobinage (◀◀). La bande défilera à grande vitesse de la gauche vers la droite.



NOTES:

1. *Ne jamais enclencher deux touches en même temps, à l'exception de celles de lecture (▶) et d'enregistrement (REC), lorsque l'on enregistre.*
2. *Il n'est pas nécessaire d'enclencher la touche d'arrêt (■) lorsque l'on choisit un mode différent.*

TOUCHE DE PAUSE

1. Le défilement de la bande peut être temporairement arrêté, en cours de lecture ou d'enregistrement, sans relâcher la touche de lecture (▶) (ou celle d'enregistrement (REC) si l'on enregistre). Il suffit d'enfoncer la touche de PAUSE.
2. Pour continuer le défilement de la bande, placer la touche de PAUSE à la position relâchée.

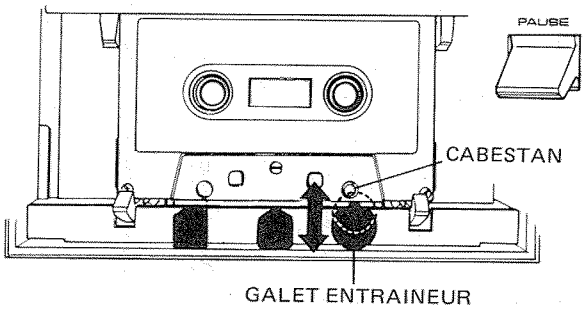
Applications types

Dans les cas suivants, il est pratique de se servir de la fonction de PAUSE:

- Pendant le réglage du niveau d'enregistrement.
- Pour sauter les portions inutiles d'un programme et poursuivre ensuite l'enregistrement.
- Pour interrompre temporairement le son pendant la lecture de la bande.

NOTES:

1. *Pour un arrêt prolongé, veiller à enclencher plutôt la touche d'arrêt (■).*
2. *Lorsque l'on enregistre sur une bande qui a fait l'objet d'un enregistrement préalable, le fait d'employer la touche de PAUSE risque de laisser un passage du son précédent. Il faut tenir compte de ce fait lors de l'enregistrement.*



Lorsque la touche de PAUSE se trouve en position ON (enfoncée), le galet entraîneur se sépare du cabestan pour arrêter seulement le défilement du ruban. Toutefois, le moteur (cabestan) et l'amplificateur continuent à fonctionner.

Fig. 5

MECANISME D'ARRET AUTOMATIQUE

Quel que soit le mode de fonctionnement (enregistrement, lecture, avance ou rebobinage rapides), la bande s'arrêtera automatiquement, dès que le ruban sera tout à fait enroulé sur une bobine et les touches de commande seront relâchées, même si la touche d'arrêt (■) n'est pas enfoncée. Il faut quelques secondes pour que cette fonction soit achevée.

EFFACAGE DE LA BANDE

- Le fait d'enregistrer sur une bande déjà utilisée à pour effet d'effacer le son intérieur, qui sera remplacé par la nouvelle source de programme.
- Si l'on souhaite effacer complètement la bande, il faut tourner les commandes d'entrée (INPUT) complètement à l'opposé du sens horaire et faire défiler la bande dans le mode d'enregistrement.

ENREGISTREMENT

1 Placer l'interrupteur général (POWER) en ON.

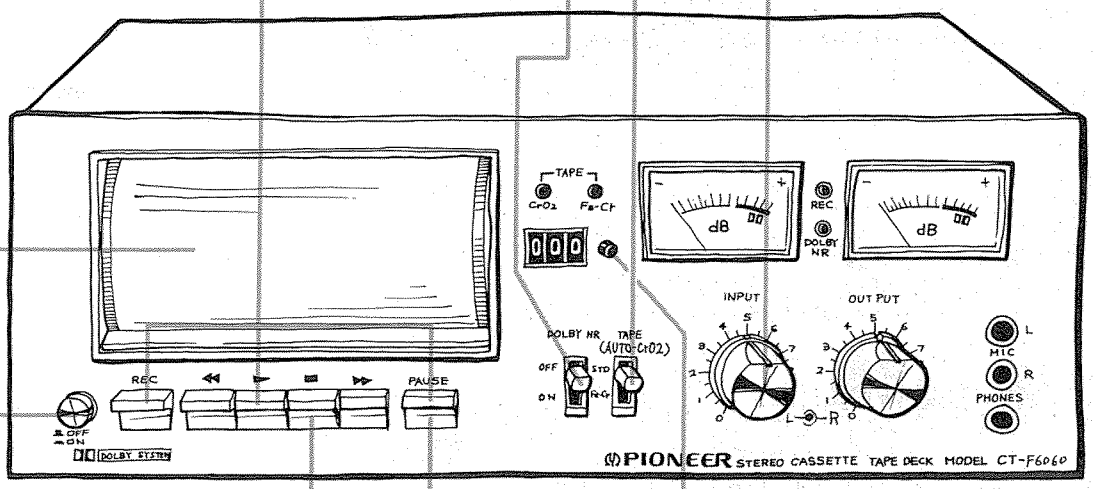
2 **Insérer la cassette**
S'assurer de la présence de la bande sur la bobine de gauche.

3 **Attente d'enregistrement**
Enfoncer la touche de PAUSE et enclencher simultanément ensuite les touches de lecture (▶) et d'enregistrement (REC). La lampe témoin REC s'allumera pour indiquer que l'on se trouve en mode d'enregistrement.

4 **Réglage du sélecteur de bande**
Placer ce sélecteur en fonction de la bande utilisée. Se référer au paragraphe traitant de ce sélecteur à la Page 29.

5 **Choix de la position du levier DOLBY NR**
Enfoncer à la position ON pour effectuer un enregistrement en Dolby. Se référer aux explications relatives à l'emploi du système Dolby à la Page 34.

6 **Réglage du niveau d'enregistrement**
Se référer au paragraphe traitant du réglage du niveau d'enregistrement et régler en ajustant les commandes d'entrée (INPUT).



7 **Remise à zéro du compteur**
Par une pression sur le bouton RESET, ramener à "000" l'affichage du compteur de bande.

8 **Début d'enregistrement**
Relâcher la touche de PAUSE à la position OFF pour commencer la défilement de la bande. Contrôler la déflexion du décibelmètre, l'avancement des chiffres du compteur et observer des yeux l'état du défilement du ruban.

9 **Fin d'enregistrement**
Lorsque l'enregistrement est terminé, enfoncer la touche d'arrêt (■). Les touches de lecture (▶) et d'enregistrement (REC) seront relâchées. Si l'on arrive en fin de bande au cours de l'enregistrement, le CT-F6060 s'arrêtera automatiquement et les touches de lecture (▶) et d'enregistrement (REC) seront relâchées.

REGLAGE DU NIVEAU D'ENREGISTREMENT

Le niveau d'enregistrement exerce une profonde influence sur la qualité du son à reproduire. S'il est placé trop haut et que les décibelmètres oscillent en dehors du cadran, il y aura distorsion. Par contre, si le niveau est insuffisant, il en résultera un rapport Signal/Bruit défavorable et le bruit sera plus apparent lors de la reproduction. En règle générale, placer le niveau d'enregistrement de telle façon qu'aux points élevés du signal, les décibelmètres indiquent la zone de −3dB à 0dB. Effectuer avec soin ce réglage, car la déflexion varie considérablement d'après la source de programme.

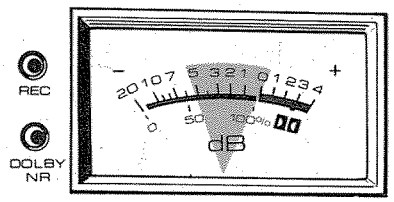


Fig. 6

Comme le montre la Fig. 7, les niveaux d'enregistrement pour les canaux gauche (L) et droit (R) peuvent être réglés indépendamment à l'aide des commandes d'entrée (INPUT).

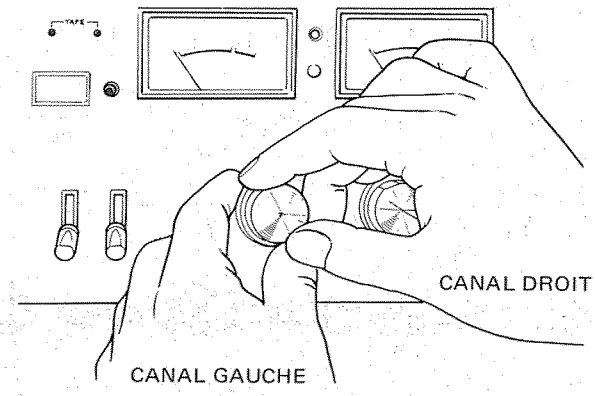


Fig. 7

Les boutons de commande intérieur et extérieur tournent simultanément. Comme le montre la figure, pour régler un canal indépendamment de l'autre, il suffit de bloquer du doigt le bouton du canal que l'on ne souhaite pas changer et de mouvoir le bouton de l'autre canal.

EMPLOI DU SELECTEUR DE BANDE

Ce commutateur choisit les caractéristiques de réponse correspondant au genre de bande utilisé, de façon à obtenir un maximum de performances, ainsi qu'un enregistrement et une reproduction à faible distorsion. Le tableau 2 indique les positions recommandées pour les marques de bande les plus populaires.

Etant donné que le choix se fait automatiquement pour les bandes au chrome, il ne faut pas tenir compte de la position de ce commutateur lorsque l'on utilise des bandes de ce genre.

NOTE:
Eviter l'emploi de bandes au chrome qui ne sont pas pourvues d'orifices de détection spéciaux, car le sélecteur automatique est inopérant si ces orifices sont absents.

Tableau 2

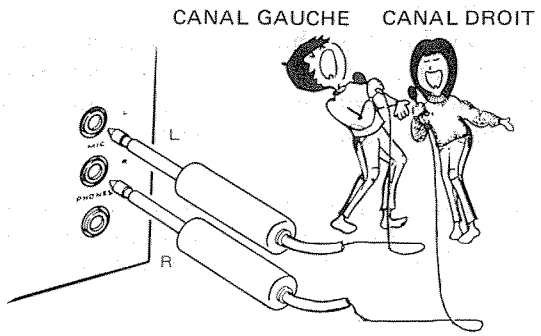
Principales marques de bande et positions du bouton

BANDE		POSITION DU SELECTEUR
BASF	C-60LH SUPER, C-90LH SUPER	POSITION STD
AGFA	C-60, C-90 SUPER C-60-6 SUPER C-90-6	
SCOTCH	C-60, C-90 (MASTER)	
MAXELL	LN C-60, C-90 UD C-60, C-90 UDXL C-60	
TDK	D C-60, C-90 SD C-60, SD C-90 ED C-60, ED C-90	
FUJI	FM C-60, FL C-60, FX C-60 FM C-90, FL C-90, FX C-90 FX DUO C-45, C-60, C-90	
SONY	C-60, C-90 C-60HF, C-90HF	
SONY	DUAD C-60, D-90	POSITION Fe-Cr (Ferri-chrome)
SCOTCH	CLASSIC C-60 CLASSIC C-90	
BASF	FERROCHROM C-60, C-90	
BASF	CHROMDIOXID C-60 CHROMDIOXID C-90	CrO_2 (CHROME) Choisie automatiquement, independamment de la position du commutateur.
PHILIPS	CHROMIUM DIOXIDE C-60 CHROMIUM DIOXIDE C-90	
MAXELL	CHROME DIOXIDE C-60 (CR) CHROME DIOXIDE C-90 (CR)	
TDK	KR C-60, KR C-90 SA-C-60	
FUJI	FC C-60, FC C-90	
SONY	C-60CR, C-90CR	
SCOTCh	CHROME C-60, C-90	

ENREGISTREMENT A PARTIR DE MICROPHONES

ENREGISTREMENT STEREOPHONIQUE

Comme le montre la Fig. 8, brancher un microphone stéréophonique ou deux microphones conventionnels aux prises gauche (L) et droite (R). Procéder ensuite à l'enregistrement, en se conformant aux démarches décrites à la Page 28.



Lors de leur emploi, écarter les microphones et les enceintes.

Fig. 8

NOTES RELATIVES AUX ENREGISTREMENTS PAR MICROPHONES

- Se servir de microphones de type dynamique ou électrolytique.
- Employer des microphones à haute impédance, dont le cordon ne dépasse par 5 mètres (±16 pieds).
- Il est conseillé d'effectuer un contrôle par le casque d'écoute lors de l'enregistrement à partir de microphones.
- Un ronflement de réaction peut se produire lorsque l'on effectue un contrôle par les enceintes; c'est pourquoi, il faut séparer les microphones et les enceintes, si l'on utilise cette méthode.

DETECTEUR DE BANDE AU CHROME

Ce magnétophone comporte un mécanisme de détection des bandes au chrome. Lorsque la bande au chrome que l'on utilise est pourvue d'orifices de détection spéciaux, présentés à la Fig. 9, la polarisation et l'égalisation sont automatiquement changées de façon à convenir aux spécifications des bandes au chrome. Veiller à n'employer que des bandes au chrome équipées de ces petits orifices, car il ne serait pas possible d'obtenir les courbes de réponse exactes si ces orifices ne se trouvaient pas sur les bandes.

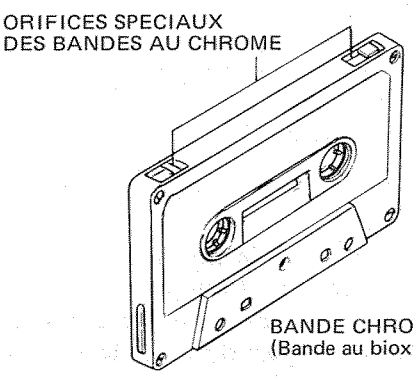


Fig. 9

AUTRES TECHNIQUES D'ENREGISTREMENT

ENREGISTREMENT CONTINU

Il est possible d'enregistrer ummédiatement une nouvelle source de programme, tout en faisant passer un programme préalablement enregistré.

1. Brancher la nouvelle source de programme aux prises d'entrée INPUT (REC) ou MIC.
2. Régler le niveau d'enregistrement.
3. Enfoncer la touche de lecture (▶) pour faire défiler la bande. Lorsque l'on a atteint le point désiré pour effectuer l'enregistrement continu, maintenir enclenchée la touche de lecture (▶) et enfoncer également la touche d'enregistrement (REC).
4. L'enregistrement de la nouvelle source de programme commencera aussitôt.

NOTES:

- *Avant d'enregistrer sur une bande qui a préalablement servi, vérifier que le taquet protecteur d'effacement sur la face choise n'ait pas été brisé auparavant. S'il a été enlevé, il faut recouvrir l'orifice laissé ouvert au moyen d'un morceau de ruban adhésif.*
- *Si l'on n'enfonce que la touche d'enregistrement (REC), celle de lecture (▶) sera déverrouillée et le mouvement de la bande s'arrêtera. Veiller à bien presser en même temps les touches de lecture (▶) et d'enregistrement (REC).*

ENREGISTREMENT MONOPHONIQUE

- Lorsque l'on ne branche qu'un seul microphone, tourner complètement à l'opposé du sens horaire, à minimum, la commande d'entrée (INPUT) du canal inutilisé (L ou R).
- Si l'on enregistre à partir des prises d'entrée INPUT (REC), il est possible d'obtenir de meilleurs résultats en reliant le signal monophonique, tant au canal gauche qu'au canal droit du CT-F6060. Il est nécessaire d'utiliser, toutefois, un cordon de branchement vendu séparément.

MIXAGE ENTRE SIGNAUX DE MICROPHONE ET DE PRISE D'ENTREE INPUT (REC)

Comme le montre la Fig. 10, il est possible d'enregistrer simultanément un signal provenant d'un microphone sur la piste gauche et un signal provenant de la prise d'entrée INPUT (REC) sur la piste droite (ou vice versa).

1. Brancher un microphone dans la prise MIC gauche (L) (ou droite R).
2. Relier le signal de ligne (provenant d'un récepteur stéréophonique, d'un amplificateur ou d'un tuner, etc.) à la prise d'entrée INPUT (REC) de droite (R) (ou de gauche L).
3. Effectuer l'enregistrement, en se conformant aux démarches d'enregistrement. Régler séparément les niveaux d'enregistrement avec les commandes d'entrée (INPUT) L ou R.

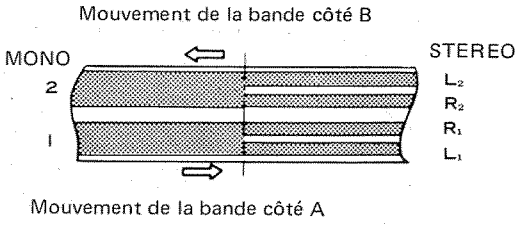


Fig. 10

REPRODUCTION

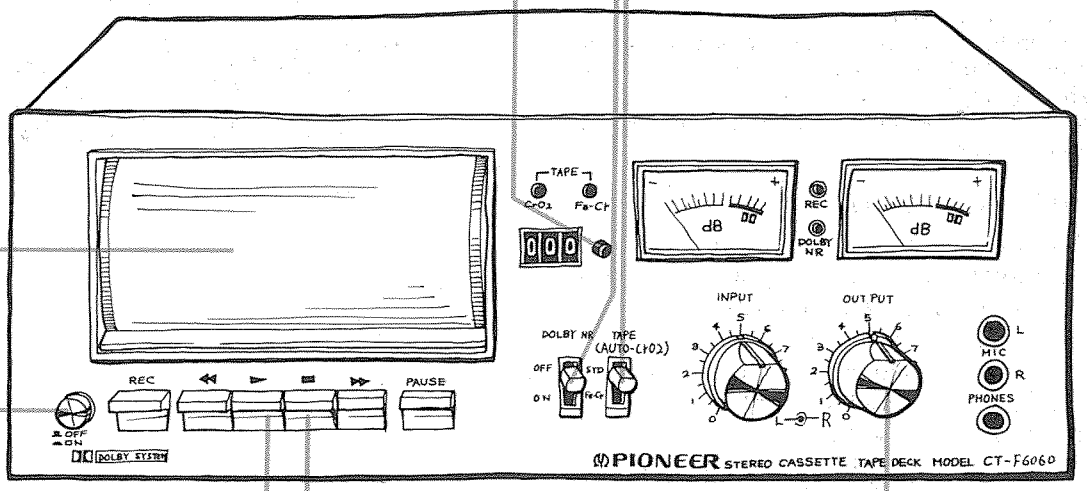
1 Enfoncer l'interrupteur général (POWER) à la position ON.

2 **Insérer une cassette.**
Vérifier la présence du ruban sur la bobine gauche de la cassette pré-enregistrée.

3 **Compteur de bande.**
Appuyer sur le bouton de remise à zéro pour obtenir l'affichage "000" sur le compteur de bande.

4 **Levier DOLBY NR**
Pour reproduire une bande enregistrée en Dolby enfoncer le levier DOLBY NR.

5 **Réglage du sélecteur de bande.**
Placer ces sélecteurs en fonction de la bande utilisée. Voir ce qui a été dit à propos du sélecteur de bande à la Page 29.



8 **Fin de la reproduction.**
Lorsque la lecture est achevée, enfoncer la touche d'arrêt (■). La touche de lecture (▶) sera ainsi relâchée. Si la bande arrive au bout au cours de la lecture, le CT-F6060 s'arrêtera automatiquement et la touche de lecture (▶) sera relâchée.

6 **Début de la reproduction.**
Enfoncer la touche de lecture (▶) pour commencer le défilement de la bande.

7 **Réglage du niveau de reproduction.**
Pour régler le niveau de la reproduction, tourner les commandes de sortie (OUTPUT).

ENTRETIEN

Dans des appareils comme les platines d'enregistrement, qui comportent des pièces rotatives, rien n'est plus important qu'un entretien régulier. Pour assurer à tous moments le maximum d'efficacité et de performances, les instructions suivantes, relatives à l'entretien, doivent être observées de façon régulières et exécutées avec soin.

NETTOYAGE DES TETES

Si la platine est en service pendant un temps prolongé, il est inévitable que des poussières et des impuretés s'accumulent sur les têtes magnétiques et le cabestan. Ces particules étrangères détérioreront la qualité sonore et provoqueront des pertes du son. Afin d'éviter ceci, nettoyer méticuleusement les têtes, le cabestan et les pièces avoisinantes à intervalle réguliers et en se servant des écouvillons de nettoyage ou d'un chiffon doux.

Etapes du nettoyage des têtes (Fig. 11)

1. Placer l'interrupteur général (POWER) à la position ON.
2. Tout en maintenant enfoncée avec le doigt la tige détectrice de cassette, enfoncer le levier d'écoute.
3. Lorsque l'ensemble des têtes sera ressorti vers le haut, relâcher la tige détectrice de cassette. En tournant avec les doigts l'axe de la bobine de défilement, nettoyer le galet entraîneur, le cabestan et les têtes.

NOTES:

1. *Eviter à tout prix d'amener des objets métalliques, tels qu'un tournevis, une paire de pinces ou un aimant en contact ou à proximité des têtes.*
2. *Ne jamais se servir d'éther, de benzine, d'alcool ou d'autres liquides volatiles pour nettoyer le boîtier ou les organes de commande de l'appareil.*

Nettoyage des têtes magnétiques

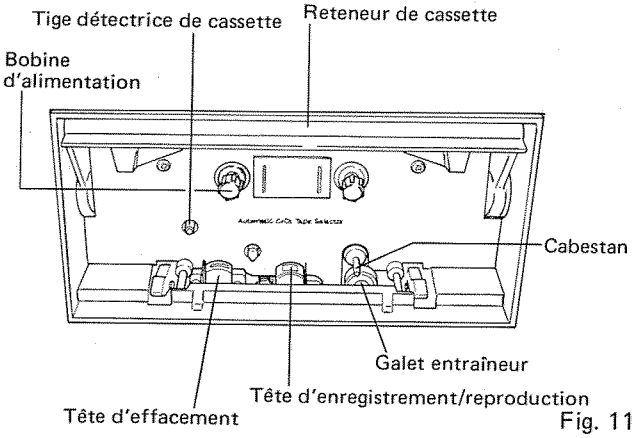


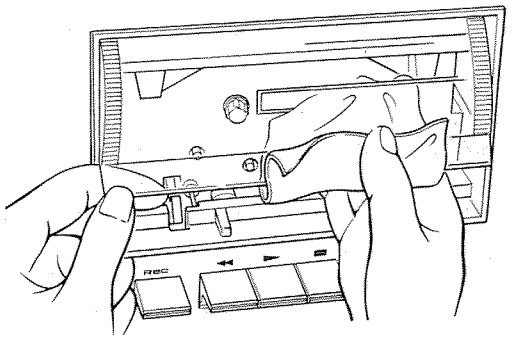
Fig. 11

NETTOYAGE DE L'INTERIEUR DU LOGEMENT

Si l'intérieur du logement de cassette et son couvercle sont souillés, il faut les nettoyer à l'aide d'un chiffon sec, comme le montre la Fig. 12. Pour le nettoyage de la portion supérieure du couvercle, plier le chiffon et insérer celui-ci entre le logement et la partie supérieure de son couvercle. Ouvrir et fermer plusieurs fois ce dernier.

NOTE:
Par temps sec, de l'électricité statique peut adhérer au couvercle. Dans cette éventualité, humecter très légèrement le chiffon avec de l'eau et procéder au nettoyage.

Nettoyage de l'intérieur du logement



Frotter avec le chiffon accessoire

Fig. 12

DEMAGNETISATION DES TETES

Une utilisation prolongée de la platine aura pour effet d'aimanter légèrement les têtes, mais celles-ci peuvent l'être très fortement si elles sont mises en contact avec des objets magnétiques comme un tournevis magnétique. Cet état de choses provoquera une perte de la réponse en haute fréquence et engendrera des bruits parasitaires à l'enregistrement comme à la reproduction. C'est pourquoi, il faut se servir, à intervalles réguliers, d'un démagnétiseur que l'on peut se procurer dans le commerce pour enlever l'aimantation qui se trouve sur les têtes et les parties avoisinantes. Pour de plus amples détails, se référer aux explications qui accompagnent ce démagnétiseur.

UTILISATION DU DISPOSITIF DOLBY

Le dispositif DOLBY offre le moyen de réduire le bruit provenant de la bande au cours du processus de reproduction. Ce dispositif est désormais en usage dans le monde entier. Les bruits qui sont réduits par ce dispositif sont ceux émanants de la bande elle-même. Le dispositif DOLBY ne réduit donc nullement les bruits causés par la source du programme elle-même. C'est pourquoi, afin d'évaluer a leur juste mesure les effets du dispositif en question, il importe d'exclure des sources d'enregistrement tous les disques raillés ou les émissions brouillées en modulation de fréquence.

PRINCIPE DU DISPOSITIF DOLBY

Toutes les bandes magnétiques utilisées sur les platines de magnétophones possèdent une certaine quantité de bruit inhérent. Les bruits dans les gammes hautes et moyennes sont particulièrement audibles et déplaisants et c'est ce que l'on appelle "sifflement de bande". Ce bruit est vraissemblablement imputable à la dimension des particules magnétiques. Le sifflement est réduit si l'on parvient à réduire ces particules, ce résultat pouvant être obtenu en augmentant la vitesse de défilement de la bande, car ceci a pour effet de réduire la dimension effective des particules magnétiques. Cependant, la vitesse de défilement de la bande contenue dans les cassettes est nécessairement lente; elles sont donc sujettes au sifflement.

Le dispositif Dolby (type B) incorporé à la platine CT-F6060 est, à l'origine, conçu pour éliminer principalement le sifflement de bande. Il existe également un dispositif de type "A" dont la fonction est d'éliminer radicalement les bruits de bande; mais il reste toutefois l'apanage de l'équipement hautement professionnel. L'ampleur de la réduction de bruit dans les deux dispositifs varie avec la fréquence sur laquelle il est mesuré; celle-ci peut toutefois atteindre jusqu'à 10dB dans des conditions favorables.

Le dispositif "B" réduit le bruit en opérant de la façon suivante:

Lorsque le signal d'enregistrement à l'entrée tombe en-deçà d'un certain niveau de référence, les niveaux de composantes des gammes moyennes et hautes se trouvent progressivement amplifiés avant d'être enregistrés. Les bandes magnétiques enregistrées suivant la même méthode sont soumises, au cours de la reproduction, au processus inverse, c'est à dire que les composantes de hautes et moyennes fréquences sont progressivement supprimées, ce qui les restitue dans leurs valeurs primitives, réduisant en même temps les bruits de fond de bande (sifflements).

NOTE:
Dans certains cas d'emploi d'une bande d'une sensibilité particulièrement haute, l'enregistrement et la reproduction Dolby peuvent produire une déviation de réponse de fréquence plutôt que la tonalité améliorée que l'on en attend.

CHOIX DES BANDES MAGNETIQUES

Le CT-F6060 ne présente aucune condition spéciale à l'usage. Bien qu'il existe certaines différences entre les types de bandes ordinaires, au chrome ou à souffle réduit (LH), pratiquement tous les types de bande peuvent y être employés. Il convient toutefois d'être prudent en ce qui concerne les bandes C-120, les bandes LH ultra-sensibles et celles réservées à des usages spécifiques.

NIVEAU D'ENREGISTREMENT

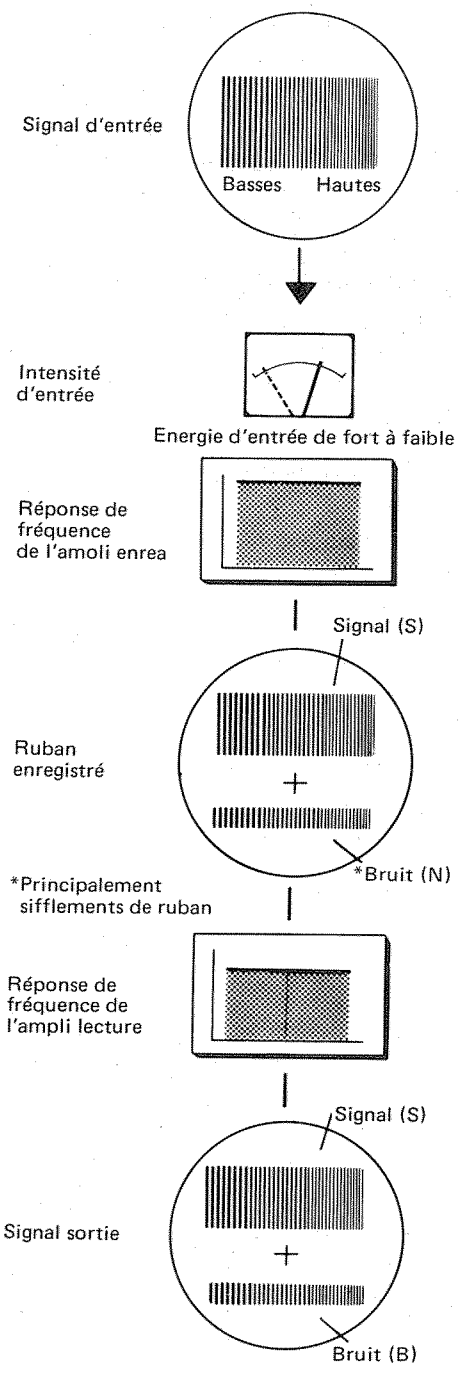
En règle générale, le réglage du niveau d'enregistrement suit les mêmes règles que pour les enregistrements sans ce dispositif Dolby. Toutefois, lorsque l'on utilise un microphone pour capter un programme sur le vif où la gamme dynamique est très étendue, il est recommandé de réduire les niveaux d'enregistrement. Etant donné que le dispositif Dolby procure aussi une certaine réduction des sons de haut niveau, il est avantageux lors des enregistrements sur le vif.

REPRODUCTION

- Les bandes musicales pré-enregistrées à l'aide du dispositif Dolby (bande codée Dolby) et vendues dans le commerce peuvent être écoutées, exemptes de bruit, par le biais du mode Dolby de votre CT-F6060.
- Pour assurer une performance satisfaisante, le dispositif Dolby doit être appliqué tant à l'enregistrement qu'à la reproduction. La reproduction normale d'une bande enregistrée en Dolby ou la reproduction en Dolby d'une bande enregistrée de façon conventionnelle aura pour effet de provoquer un équilibre de fréquence artificiel et de dégrader votre plaisir à l'écoute.

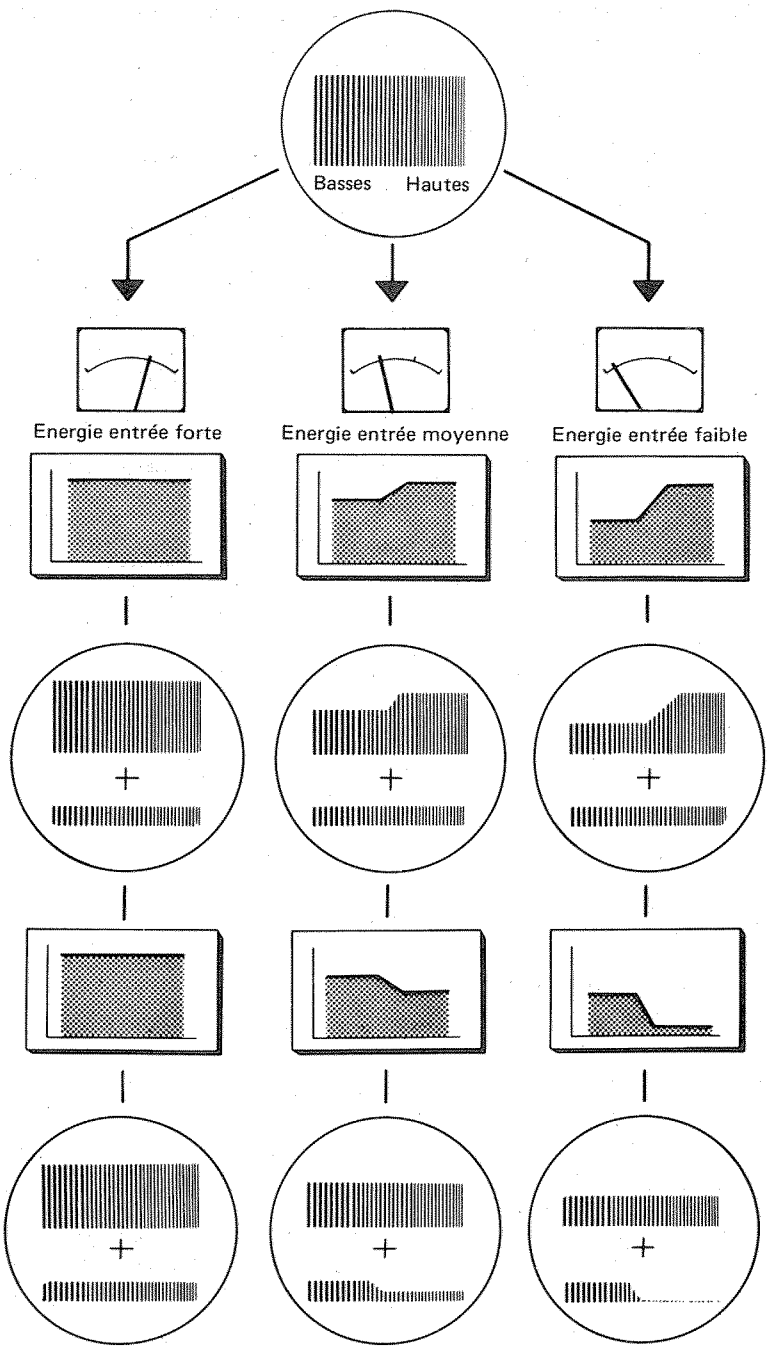
REPRESENTATION SCHEMATIQUE DU PRINCIPE DOLBY

Platine conventionnelle



Sur les platines conventionnelles, les caractéristiques d'enregistrement et de lecture demeurent constantes, sans tenir compte de l'intensité forte ou faible de l'entrée. Aussi, lorsque l'intensité de signal est faible le rapport signal/bruit (S/B) tombe, a savoir: les bruits commencent à prédominer le signal.

Platine avec dispositif Dolby



Avec le dispositif Dolby, les caractéristiques de réponse de fréquence de l'amplificateur enregistrant et reproduisant, se modifient en fonction de l'intensité de signal de gamme moyenne et du signal de fréquences élevées. La réduction des bruits est particulièrement efficace aux intensités de signal peu élevées, là-même ou précisément les souffles risquent de devenir franchement insupportables.

EN PRESENCE D'UN ENNUI, VEUILLEZ VERIFIER

La plupart des difficultés, survenant au cours de l'utilisation de l'appareil, peuvent être ramenées à des causes simples comme un mauvais entretien, des branchements relâchés ou défectueux ou un mode d'emploi erroné. La liste ci-dessous vous servira de guide pour le dépistage des difficultés les plus habituelles.

Difficulté	Causes probables	Correction
La bande ne défile pas	1. Le cordon d'alimentation n'est pas ou est mal branché. 2. La bande est arrivé au bout. 3. La touche PAUSE est en ON. 4. La cassette est mal logée.	1. Insérer correctement le cordon. 2. Rebobiner la bande. 3. Mettre la touche de PAUSE en OFF (relâchée). 4. Extraire et insérer à nouveau avec soin.
Les hautes fréquences sont faibles	1. Les têtes sont sales. 2. Choix impropre du sélecteur de bande pour enregistrement ou reproduction. 3. Lecture d'un enregistrement normal avec levier DOLBY NR en ON.	1. Nettoyer les têtes. 2. Choisir le sélecteur de bande convenant à la bande utilisée. 3. Placer le levier DOLBY NR en OFF.
Son distordu à la reproduction	1. Le niveau de lecture est placé trop haut. 2. Distorsion enregistrée sur la bande elle-même.	1. Réduire le niveau de reproduction. 2. Remplacer la cassette.
Son instable	1. Le cabestan est sali. 2. Le cassette est détectueuse.	1. Nettoyer les têtes et le cabestan. 2. Placer le levier DOLBY NR en ON.
Bruit excessif	1. Le ruban est usagé. 2. Lecture de bande enregistrée en Dolby avec le levier DOLBY NR en OFF.	1. Remplacer la cassette. 2. Placer le levier DOLBY NR en ON.
Impossible d'enregistrer	Le taquet protecteur d'effacement a été brisé.	Remplacer la cassette ou couvrir l'orifice du taquet avec un bout de ruban adhésif.
Le son enregistré est distordu	1. Le niveau d'entrée est placé trop haut. 2. Les têtes son salies.	1. Réduire le niveau d'entrée à l'enregistrement. 2. Nettoyer les têtes.

PIONEER ELECTRONIC CORPORATION
4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153, Japan
PIONEER ELECTRONIC (EUROPE) N.V.
Luithagen-Haven 9, 2030 Antwerp, Belgium

Printed in Japan
〈RRD-019-0〉

〈76J03M0B02〉